



Die Münzen des Bistums und der
Reichsstadt Regensburg

Eine bedeutende Spezialsammlung

AUKTION 405
20. März 2024 in Osnabrück

Titelfotos

Los 3209

REGENSBURG, STADT

2 Dukaten o. J. (1742), mit Titel Karls VII. 6,95 g.

Beckenb. 311, II; Fb. 2514; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Los 3252

REGENSBURG, STADT

Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 29,15 g.

Beckenb. 6180; Dav. A 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4822.



Auktion 405

Die Münzen des Bistums und der Reichsstadt Regensburg

Eine bedeutende Spezialsammlung

Mittwoch, 20. März 2024
10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0
Auktions-Fax +49 541 96 202 22

Zeitplan

Donnerstag, 14. März 2024	Auktion 402, Teil 1	Griechische Münzen aus Kleinasien Die Sammlung Dr. Kaya Sayar, Teil I Münzen der antiken Welt aus diverseм Besitz
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 1 bis 393 (Sammlung Sayar)
Freitag, 15. März 2024	Auktion 402, Teil 2	
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 394 bis 512 (Sammlung Sayar)
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 513 bis 649 Nr. 650 bis 1061
Montag, 18. März 2024	Auktion 403	Münzen und Medaillen der Päpste – Die bedeutende Speziаlsammlung eines südwestdeutschen Unternehmers
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Nr. 1251 bis 1490 Nr. 1491 bis 1861
Dienstag, 19. März 2024	Auktion 404	Mainzer Münzen und Medaillen – Die Sammlung Prof. Dr. Eckhart Pick, Teil II
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 2001 bis 2247 Nr. 2248 bis 2677
Mittwoch, 20. März 2024	Auktion 405	Die Münzen des Bistums und der Reichsstadt Regensburg – Eine bedeutende Speziаlsammlung
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 3001 bis 3321
	Auktion 406, Teil 1	Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 3501 bis 3918
Donnerstag, 21. März 2024	Auktion 406, Teil 2	Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 3919 bis 4174 Nr. 4175 bis 4594
Freitag, 22. März 2024	Auktion 406, Teil 3	Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 4595 bis 4877 Nr. 4878 bis 5311
Dienstag, 26. März 2024	eLive Premium Auction 407	Münzen des österreichischen Kaisers Franz Josef I. – Die Sammlung Professor Mag. Heinz Tursky
	10.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 5501 bis 6112

Im Rahmen unserer Frühjahrs-Auktionen 402 bis 407 laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag von Herrn Prof. Johannes Nollé ein.
„Entwicklungswege des Münzgeldes in Kleinasien: Numismatisch-historische Aspekte der Sammlung Dr. Kaya Sayar“
 Donnerstag, 14. März 2024, um 18.30 Uhr im Auktionssaal

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Frühjahrs-Auktionen 2024 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2024 Spring Auction Sale. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading

EINLADUNG ZUM VORTRAG

Im Rahmen unserer Frühjahrs-Auktionen 402 bis 407 laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag von Herrn Prof. Johannes Nollé ein.

„Entwicklungswege des Münzgeldes in Kleinasien: Numismatisch-historische Aspekte der Sammlung Dr. Kaya Sayar“

Wir freuen uns, Sie im Auktionssaal des Remarque Hotels in Osnabrück am Donnerstag, den 14. März 2024 um 18.30 Uhr zum Vortrag und anschließendem Abendessen begrüßen zu dürfen.

Wir bitten um Antwort bis zum 8. März 2024 per E-Mail an service@kuenker.de oder per Telefon unter 0541-96202 0.

INVITATION TO RECEPTION

On the occasion of our spring auctions 402 to 407, we cordially invite you to a lecture by Prof. Johannes Nollé.

"Development paths of coinage in Asia Minor: Numismatic-historical aspects of the Dr. Kaya Sayar Collection"

We look forward to welcome you to the auction room of the Remarque Hotel in Osnabrück on Thursday, March 14, 2024 at 6.30 pm for a lecture and a subsequent dinner.

Please RSVP by March 8, 2024 by e-mail to service@kuenker.de or by phone at 0541-96202 0.



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



Besichtigung im Rahmen der NUMISMATA On view in the context of NUMISMATA

Ausgenommen Konvolute/Except mixed lots

Motorworld München
(3 Gehminuten von der Numismata)
Kleine Lokhalle
Lilienthalallee, 80939 München,

1.-3. März 2024 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

1-3 March 2024 from 10 am to 6 pm



Stammhaus Osnabrück

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Franks-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinssignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Paris

49 Rue de Richelieu, 75001 Paris, Frankreich
Frank Lagnitre,
Tel. +33 667240305 · platt@kuenkerparis.fr
Sandrine Dorey,
Tel. +33 142965048 · platt@kuenkerparis.fr

Zürich

Tel. +49 541 96202 0
zuerich@kuenker.de
Termine nach Vereinbarung



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen



Régis Poinssignon



Petr Kovaljov



Frank Lagnitre



Sandrine Dorey



Online-Katalog/Online Catalog

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN



„LiveBidding“ auf kuenker.auex.de

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellen Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter kuenker.auex.de.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf kuenker.auex.de und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

“LiveBidding” at kuenker.auex.de

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at kuenker.auex.de.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on kuenker.auex.de and participate live.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf **www.kuenker.de** finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at **www.kuenker.com** you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Deutsch



Bettina Rietz

Deutsch, English, Français



Elke Lamla

Deutsch

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
8.30 - 17.00 Uhr
Freitag,
8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Elena Welzel
Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday
8.30 am - 5 pm
Friday
8.30 am - 4 pm



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre.
Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00



Ukrains'ka



Larysa Bunina
*Ukrains'ka, Russkij,
 Deutsch, English*

Телефон: +49 541 96202 0
 Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
 интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
 8.30 - 17.00
 пятница
 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

INHALT AUKTION 405

	Los-Nr.
DIE MÜNZEN DES BISTUMS UND DER REICHSTADT REGENSBURG	
EINE BEDEUTENDE SPEZIALSAMMLUNG	3001 - 3321
Regensburg als Münzstätte der Herzöge von Bayern	3001
Das Bistum Regensburg	3002 - 3006
Bischof Pankraz von Sinzenhofen, 1538-1548	3002 - 3003
Bischof Albert von Törring, 1613-1649	3004
Sedisvakanz 1787	3005
Bischof Maximilian Prokop Graf von Törring, 1787-1789	3006
Die Reichsstadt Regensburg	3007 - 3318
Das 15. Jahrhundert	3007
Die Zeit des Kaisers Maximilian I., 1508-1519	3008 - 3018
Die Zeit des Kaisers Karl V., 1520-1556	3019 - 3047
Die Zeit des Kaisers Ferdinand I., 1558-1564	3048 - 3053
Die Zeit des Kaisers Maximilian II., 1564-1576	3054 - 3060
Die Zeit des Kaisers Rudolf II., 1576-1612	3061 - 3078
Die Zeit des Kaisers Matthias, 1612-1619	3079 - 3083
Die Zeit des Kaisers Ferdinand II., 1619-1637	3084 - 3103
Die Zeit des Kaisers Ferdinand III., 1637-1657	3104 - 3147
Das Interim nach dem Tod des Kaisers Ferdinand III. am 2. März 1657 bis zur Krönung des Kaisers Leopold I. am 1. August 1658	3148
Die Zeit des Kaisers Leopold I., 1658-1705	3149 - 3179
Die Zeit des Kaisers Josef I., 1705-1711	3180 - 3185
Die Zeit des Kaisers Karl VI., 1711-1740	3186 - 3208
Die Zeit des österreichischen Erbfolgekrieges und des Kaisers Karl VII., 1740-1745	3209 - 3228
Die Zeit des Kaisers Franz I., 1745-1765	3229 - 3273
Die Zeit des Kaisers Josef II., 1765-1790	3274 - 3310
Die Zeit des Kaisers Leopold II., 1790-1792	3311 - 3313
Die Zeit des Kaisers Franz II., 1792-1806	3314 - 3318
Eine Goldmark aus der Zeit der Weimarer Republik	3319
Das Fürstentum Regensburg	3320 - 3321



3086



3101



3004



3008



3104



3180



3103



3188



3204



3251



3252



3209



3229



3320





Ansicht der Stadt Regensburg aus Harmann Schedels Weltchronik von 1493.
Harmann Schedel, Schelsche Weltchronik, 1493, Scan, 2007

REGENSBURG

In der Nähe einer älteren keltischen Siedlung – vermutlich Radasbona genannt – an der Mündung von Regen und Naab in die Donau gelegen, errichteten die Römer um 179 n. Chr. das Legionskastell Castra Regina, das sie um 400 unzerstört wieder aufgaben. Um 535 nahmen die Bayern den Platz in Besitz und ihre agilolfingischen Herzöge richteten dort eine Pfalz ein, die in der Nachfolge von Lorch Hauptsitz wurde. Im Jahr 739 erneuerte Bonifatius das Bistum, das schon einige Jahrzehnte zuvor als ältestes deutsches Bistum bestand. Nachdem Karl der Große den bayerischen Herzog Tassilo III. abgesetzt und dessen Land dem Karolinger-Reich eingegliedert hatte, wurde aus der Herzogsstadt eine Königs- und Kaiserstadt. Dies bewahrte Regensburg davor, zu einer beliebigen Provinzstadt herabzusinken. Die Zeiten des frühen Mittelalters bildeten zweifellos einen politischen und kulturellen Höhepunkt in der Geschichte Regensburgs. Hemma (+876), die Gemahlin des ostfränkischen Königs Ludwig des Deutschen, wurde ebenso wie die beiden letzten ostkarolingischen Herrscher Arnulf von Kärnten (+899) und Ludwig das Kind (+911) in der damals noch außerhalb der Stadtmauern gelegenen Benediktiner-Abtei St. Emmeram beigesetzt. Arnulf von Kärnten schenkte dem Kloster St. Emmeram, das selbst eine Schreibschule unterhielt, den „Codex Aureus“, eines der wertvollsten Kunstgegenstände des hohen Mittelalters aus der westfränkischen Hofschule Karls des Kahlen. Davon angeregt entstanden in Regensburg mehrere bedeutende Werke der mittelalterlichen Buchmacherskunst, darunter das „Evangelistar Heinrichs II.“. Die Herrschaft gerade dieses Kaisers ließ die Stadt glanzvoll werden und beflügelte ihre Kreativität. Zu den führenden geistlichen Persönlichkeiten dieser Zeit zählte der Kirchenreformer Bischof Wolfgang von Regensburg, der aufgrund seines außergewöhnlichen Lebenswerkes bald nach seinem Tod heiliggesprochen wurde.

In den Jahren 1207, 1230 und 1245 erhielt Regensburg von Philipp von Schwaben und Friedrich II. wichtige Privilegien, so dass es im Spätmittelalter zu einer der Sieben Freien Städte aufsteigen konnte, die dem Reich weder Steuern noch sonstige Abgaben zu leisten hatten. Infolge seiner günstigen Verkehrslage entwickelte sich Regensburg zu einer blühenden und reichen Handelsstadt mit Verbindungen nach Venedig, Paris und Kiew. Die Folgen des Reichtums sind heute noch im Stadtbild zu bewundern: die burgenartigen, nach außen trutzig wirkenden Häuser der Patrizier mit eleganten Innenleben und, von den italienischen Handelsstädten inspiriert, die „Geschlechtertürme“ als Statussymbole. Der Bau der „Steinernen Brücke“ über die Donau 1135 bis 1145 war ein Beweis für die damalige Finanzkraft Regensburgs. Der durch die mächtige Brücke erleichterte Übergang über die Donau bildete auch den Ausgangspunkt für die Heerzüge, die von Regensburg aus zum II. (1147) und III. Kreuzzug (1189) ins Heilige Land aufbrachen.

Im 14. und 15. Jahrhundert sank im Wettbewerb mit Augsburg, Nürnberg und Wien Regensburgs wirtschaftliche Bedeutung. Kurzzeitig kam es von 1486 bis 1492 unter Albrecht IV. sogar an das Herzogtum Bayern-München. Der Habsburger Maximilian I. rief das Reichskammergericht an und konnte Regensburg zurückgewinnen. Er machte aus der freien Stadt eine kaiserliche Stadt und stellte sie unter seinen Schutz. Aus der „Freien Reichsstadt“ wurde eine kaiserliche „Stadt des Reiches“. 1542 trat Regensburg der Reformation bei, wurde aber durch Zuwanderung später wieder überwiegend katholisch. Vom Dreißigjährigen Krieg blieb auch Regensburg nicht verschont; die Stadt wurde 1633 von den Schweden belagert und erobert, ein Jahr später war es die kaiserliche Armee, die große Schäden anrichtete. Nach dem Krieg wurde Regensburg für etwa 150 Jahre Sitz einer der wichtigsten Institutionen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, des „immerwährenden Reichstages“ im alten Rathaus der Stadt. Der Westfälische Frieden hatte die Macht der Kaiser beschnitten, deshalb gab es zwischen Reichsfürsten, Ständen und freien Reichsstädten immer wieder Verhandlungsbedarf. Als Tagungsort musste eine große Stadt gewählt werden, die unabhängig war und den Teilnehmern angemessene Unterkünfte bieten konnte. Regensburg erfüllte alle diese Voraussetzungen; zudem gab es in der Stadt ein gleichberechtigtes katholisches und ein protestantisches Kirchenwesen. Die Anwesenheit des Reichstages brachte Regensburg noch einmal den etwas verblassten Glanz von einst zurück. Es gab höfische Empfänge, Theater- und Konzertaufführungen, Maskenbälle und Feuerwerke, aber auch üppige Dinners, die bis in den Morgen dauern konnte. Der Gesandte des Kaisers, der „Prinzipalkommissar“, unterhielt eine aufwendige Hofhaltung. Ab 1748 fungierten als Prinzipalkommissare die Prinzen von Thurn und Taxis, die die Prunkentfaltung auf die Spitze trieben.

An der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert löste sich das Reich in kürzester Zeit auf und Regensburg hatte tiefgreifende Folgen zu tragen. Nach dem „Reichsdeputationshauptschluss“ kam die Reichsstadt Regensburg zusammen mit dem Hochstift sowie den Klöstern und Reichsstiften St. Emmeram, Ober- und Niedermünster unter Fürstprimas von Dalberg zum Fürstentum Regensburg. Am 22. Mai 1810 fiel Regensburg an Bayern. Das war der Lohn, den König Max I. Joseph von Napoleon für seine Treue einforderte.

DIE MÜNZEN DES BISTUMS UND DER REICHSTADT REGENSBURG EINE BEDEUTENDE SPEZIALSAMMLUNG



REGENSBURG ALS MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 3001 Gemeinschaftsprägung von Herzog und Bischof 1392/1409. Pfennig. Brustbild des Herzogs v. v. mit Schwert und Fahne oder Krummstab//Regensburger Wappen. Emmerig 249, 250.
5 Varianten. Meist sehr schön 100,--



DAS BISTUM REGENSBURG

BISCHOF PANKRAZ VON SINZENHOFEN, 1538-1548

- 3002 Guldiner 1545, Regensburg, mit Titel Karls V. 28,94 g. Münzmeister Leonhard Kastner. Stempelschneider vermutlich Georg Stengl. Dav. 9680; Emmerig/ Kozinowski 39 B/a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4504 leicht var. Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--
- 3003 Guldiner 1546, Regensburg, mit Titel Karls V. 28,72 g. Münzmeister Leonhard Kastner. Stempelschneider vermutlich Georg Stengl. Dav. 9680; Emmerig/Kozinowski 40 B/a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4505 leicht var. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--



BISCHOF ALBERT VON TÖRRING, 1613-1649

- 3004 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1615, unsigniert. Fünffeldiges Wappen mit Mittelschild in Kartusche, oben Engelskopf mit Mitra vor Bischofsstab//Hl. Wolfgang thront v. v. mit Bischofsstab und Axt. 31,52 mm; 20,10 g. Emmerig/Kozinowski 82; Plato 33; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. GOLD. Von größter Seltenheit. Kl. Probierspuren am Rand, vorzüglich 5.000,--



3005



1,5:1



3005

SEDISVAKANZ 1787

- 3005 Konv.-Taler 1787, Regensburg. 27,97 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4509; Zepernick 250. Feine Patina, vorzüglich

400,--



3006



1,5:1



3006

BISCHOF MAXIMILIAN PROKOP GRAF VON TÖRRING, 1787-1789

- 3006 Silbermedaille 1788, von J. N. Körnlein. Münzmeister Georg Chistoph Busch. Verdienstmedaille. Sechs ionische Säulen mit Gebälk, dazwischen Kränze, darauf das bischöfliche Wappen und die Insignien des Bischofs//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 43,03 mm; 29,20 g. Emmerig/Kozinowski 115.2; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

RR Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



ex 3007



1,5:1



ex 3007

DIE REICHSTADT REGENSBURG
DAS 15. JAHRHUNDERT

- 3007 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Regensburg: Gekreuzte Schlüssel (2x) und von Nördlingen: Gotisches N in Wappenschild (1x). 2,20 g und 2,51 g. Krusy R 4, 1 (2x), N 3, 16 (1x); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

2 Stück. Schön-sehr schön

200,--



Kaiser Maximilian I. Peter Paul Rubens,
Kaiser Maximilian I., Öl auf Eichenholz, um 1618



DIE ZEIT DES KAISERS MAXIMILIAN I., 1508-1519

Die erste Regensburger Goldmünze

- 3008 Goldgulden 1512 (Typ III). 3,25 g. Münzmeister Martin Lerch. Wappen mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, darüber die Jahreszahl//Der heilige Wolfgang steht halbl. mit Mitra und langem Gewand, in der Rechten das Dommodell, in der Linken Krummstab und Axt. Beckenb. 103 (dieses Exemplar); Fb. 2454; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4510 var.
GOLD. Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 7.500,--



Die kleineren Nominale aus der Zeit des Kaisers Maximilian I.

- 3009 Batzen 1516. 3,64 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1201; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Sehr schön + 50,--
3010 Batzen 1517. 3,79 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1202; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4511. Fast vorzüglich 75,--



ex 3011



- 3011 Batzen 1517, 1518 (2x). Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1202, 1203 (2x); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4511, - (2x). 3 Stück. Sehr schön 75,--



1,5:1



3012



1,5:1

- 3012 Batzen 1519. 3,79 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1204; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Feine Patina, vorzüglich 100,--



3013



3014



- 3013 1/2 Batzen 1512. 1,70 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1304; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Sehr schön-vorzüglich 50,--
3014 1/2 Batzen 1514. 1,65 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1307; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Fast vorzüglich 75,--



3015



3016



ex 3017



- 3015 1/2 Batzen 1515. 1,89 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1308; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4512. Sehr schön-vorzüglich 50,--
3016 1/2 Batzen 1516. 1,84 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1309; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4513 (Lot). Sehr schön-vorzüglich 50,--
3017 1/2 Batzen 1510, 1511 (4x), 1512 (2x), 1513 (2x), 1514, 1515 (2x), 1516. Münzmeister Martin Lerch und Hans Lutz. 13 Stück. Meist sehr schön 300,--



1,5:1



3018



1,5:1

- 3018 Pfennig 1511. 0,63 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1403; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. R Sehr schön 25,--



*Kaiser Karl V. Lambert Sustris (zuvor Titian zugewiesen),
Porträt Karls V., Öl auf Leinwand, 1548, Alte Pinakothek München*



3019



ex 3020



3021



DIE ZEIT DES KAISERS KARL V., 1520-1556

Prägungen aus der ersten Regensburger Münzperiode bis 1534 nach der bayerischen Münzordnung von 1506/1507

3019	10 Kreuzer 1527, mit Titel Karls V. 5,60 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1101; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.	Sehr schön	50,--
3020	10 Kreuzer 1527 (2x), 1529, 1530, 1531, mit Titel Karls V. Münzmeister Hans Lutz. 5 Stück. Sehr schön-vorzüglich		250,--
3021	10 Kreuzer 1528, mit Titel Karls V. 5,17 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1102; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4518.	Sehr schön +	75,--



3022



3023



- 3022 10 Kreuzer 1530, mit Titel Karls V. 5,47 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1104; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4520. Sehr schön + 75,--
- 3023 10 Kreuzer 1532, mit Titel Karls V. 5,29 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1107; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. R Sehr schön 50,--



3024



3025



- 3024 Batzen 1522. 3,67 g. Münzmeister Hans Lutz. Mit kleinem Hüftbild St. Wolfgang. Beckenb. 1206; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 50,--
- 3025 Batzen 1523. 3,83 g. Münzmeister Hans Lutz. Mit breitem und nach vorn gewandtem Hüftbild St. Wolfgang. Beckenb. 1207; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4522. Sehr schön 50,--



3026



3027



ex 3028



- 3026 Batzen 1523. 3,39 g. Münzmeister Hans Lutz. Mit schmalem und etwas nach r. gewandtem Hüftbild St. Wolfgang. Beckenb. 1208; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4523. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 3027 Batzen 1533. 3,32 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1213; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. RR Sehr schön 100,--
- 3028 Batzen 1522 (2x), 1524, 1532. Münzmeister Martin Lerch und Hans Lutz. 4 Stück. Meist sehr schön 100,--



3029



1,5:1



3030



1,5:1

- 3029 1/2 Batzen 1523. 1,47 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1310 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. RR Sehr schön 100,--
- 3030 Pfennig 1520. 0,54 g. Münzmeister vermutlich Martin Lerch. Beckenb. 1406; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Sehr schön + 30,--



1,5:1



3031



1,5:1

- 3031 Pfennig 1525. 0,66 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1408; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Sehr schön 25,--



1,5:1



ex 3032



1,5:1

- 3032 Pfennig 1526, 1528, 1529, 1531, 1533, 1535, 1548. Münzmeister Martin Lerch, Hans Lutz und Martin Walch. 7 Stück. Meist sehr schön 100,--



1,5:1



3033



1,5:1

- 3033 Pfennig 1534. 0,54 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1414; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4527. Prägeschwäche, sehr schön 30,--



3034



3035



3036



Prägungen aus der zweiten Regensburger Münzperiode von 1535 bis 1551 nach der österreichisch-bayerischen Münzordnung vom 1. Februar 1535

- 3034 Guldiner 1538, mit Titel Karls V. 29,07 g. Münzmeister vermutlich Hans Lutzens Witwe. Beckenb. 2102 (dieses Exemplar); Dav. 9682; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4529 leicht var. Feine Patina, sehr schön 400,--
- 3035 Guldiner 1547, mit Titel Karls V. 28,75 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 2104; Dav. 9682; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4531. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--
- 3036 Guldiner 1548, mit Titel Karls V. 28,18 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 2105; Dav. 9682; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4532. Korrodiert, sehr schön 250,--



3037



3038



3039



- 3037 Guldiner 1548, mit Titel Karls V. 28,63 g. Münzmeister Martin Walch. Mit Punkt nach der Jahreszahl. Beckenb. 2105; Dav. 9682; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4532 leicht var.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

400,--

- 3038 Guldiner 1548, mit Titel Karls V. 28,24 g. Münzmeister Martin Walch. Die Schwanzfedern des Adlers durchbrechen die Umschrift auf der Rückseite. Beckenb. 2105; Dav. 9682; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4532 leicht var.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

300,--

- 3039 Guldiner 1549, mit Titel Karls V. 28,30 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 2106; Dav. 9682; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4533. **Sehr seltener Jahrgang.** Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön

400,--



1,5:1



3040



1,5:1

- 3040 Pfennig 1551. 0,67 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 2309; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Schwach ausgeprägt, sehr schön

25,--



1,5:1



3041



1,5:1

Prägungen aus der dritten Regensburger Münzperiode von 1551 bis 1559 nach der 2. (Augsburger) Reichsmünzordnung vom 28. Juli 1551

- 3041 6 Kreuzer 1554, mit Titel Karls V. 2,58 g. Münzmeister Martin Walch. Der Stadtschild endet in einer Spitze und die Jahreszahl ohne Punkte. Beckenb. 3201; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4537 var.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

300,--



1,5:1



3042



1,5:1

- 3042 3 Kreuzer 1553, mit Titel Karls V. 2,49 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 3303; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4539. Sehr schön 40,--



1,5:1



ex 3043



1,5:1

- 3043 3 Kreuzer 1552, 1554, mit Titel Karls V. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 3302, 3304; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4538, -. Dazu: Bistum. Georg Marschalk von Pappenheim, 1548-1563. 3 Kreuzer 1555, mit Titel Karls V. Emmerig/Kozinowski 49; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4507 (Lot). 3 Stück. Meist sehr schön 100,--



1,5:1



3044



1,5:1



1,5:1



ex 3045

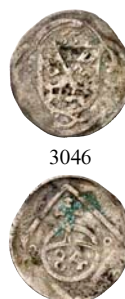


1,5:1

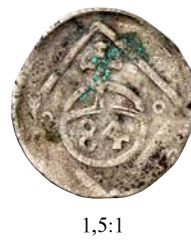
- 3044 1/84 Gulden (Pfennig) 1552. 0,74 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 3402; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4540. Sehr schön 25,--
- 3045 1/84 Gulden (Pfennig) 1552, 1553. 0,79 g und 0,72 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 3402, 3403; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4540, -. 2 Stück. Fast sehr schön 25,--



1,5:1



3046



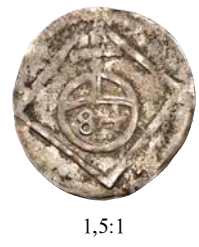
1,5:1



1,5:1



3047



1,5:1

- 3046 1/84 Gulden (Pfennig) 1553. 0,84 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 3403; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Fast sehr schön 20,--
- 3047 1/84 Gulden (Pfennig) 1554. 0,72 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 3404; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Sehr schön 25,--



Kaiser Ferdinand I. Hans Bocksberger der Ältere,
Kaiser Ferdinand I., Farbe auf Leinwand, 16. Jh.,
Kunsthistorisches Museum Wien, Bilddatenbank



1,5:1



3048



1,5:1

DIE ZEIT DES KAISERS FERDINAND I., 1558-1564

3048 1/6 Guldentaler (10 Kreuzer) 1562, mit Titel Ferdinands I. 4,05 g. Münzmeister Martin Walsch.
Beckenb. 4301; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4541.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön

300,--



1,5:1



3049



1,5:1

- 3049 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1563, mit Titel Ferdinands I. 1,47 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 4401; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. R Sehr schön 75,--



1,5:1



3050



1,5:1

- 3050 Klippenförmiger Abschlag von den Stempeln des Regensburger Pfennigs (1/84 Gulden) 1560. 4,68 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. - (zu 4501); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Von allergrößter Seltenheit. Mit Henkel, schön-sehr schön 250,--



1,5:1



3051



1,5:1

- 3051 1/84 Gulden (Pfennig) 1560. 0,76 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 4501; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. R Fast sehr schön 25,--



1,5:1



3052



1,5:1

- 3052 1/84 Gulden (Pfennig) 1561. 0,73 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 4504; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Sehr schön 25,--



ex 3053



- 3053 1/84 Gulden (Pfennig) 1560, 1562, 1564. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 4502, 4505, 4507; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. 3 Stück. Fast sehr schön 50,--



Kaiser Maximilian II. Werkstatt des Nicolas Neufchatel, Kaiser Maximilian II. als etwa Vierzigjähriger, Öl auf Leinwand, ca. 1566, Kunsthistorisches Museum Wien, Bilddatenbank



DIE ZEIT DES KAISERS MAXIMILIAN II., 1564-1576

- 3054 Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, mit Titel Maximilians II. 24,30 g. Münzmeister Thomas Obermeier. Beckenb. 4101; Dav. 108; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 3.000,--



- 3055 Guldentaler (60 Kreuzer) 1574, mit Titel Maximilians II. 24,43 g. Münzmeister Thomas Obermeier. Beckenb. 4102; Dav. 108; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4542 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Slg Dr. Karl Walter Bach, Auktion Fritz Rudolf Künker 238, Osnabrück 2013, Nr. 4542 und der Auktion Bankhaus Partin 17, München 1983, Nr. 855.



1,5:1



3056



1,5:1

- 3056 1/2 Guldenaler (30 Kreuzer) 1574, mit Titel Maximilians II. 12,26 g. Thomas Obermeier. Beckenb. 4201 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön 500,--



1,5:1



ex 3057



1,5:1

- 3057 Lot. Serie von 2 Kreuzer (1/2 Batzen)-Stücken des Zeitraumes 1573-1787, darunter seltenere Jahrgänge und hübsche Qualitäten.
66 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



ex 3058



1,5:1

- 3058 1/84 Gulden (Pfennig) 1573, 1574. 0,83 g und 0,78 g. Münzmeister Thomas Obermeier. Beckenb. 4512, 4513; Slg. Bach (Auktion Künker 238) - (2x).
2 Stück. Sehr schön 40,--



1,5:1



3059



1,5:1

- 3059 1/84 Gulden (Pfennig) 1576. 0,70 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4515; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 25,--



1,5:1



3060



1,5:1



- 3060 1/84 Gulden (Pfennig) 1576. 0,72 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4516; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Sehr schön + 30,--



Kaiser Rudolf II. Joseph Heintz der Ältere, Porträt Rudolfs II., Öl auf Kupfer, 1594, Kunsthistorisches Museum Wien, The Yorck Project 2002, 10.000 Meisterwerke der Malerei



DIE ZEIT DES KAISERS RUDOLF II., 1576-1612

- 3061 Dicker dreifacher Guldentaler 1595, mit Titel Rudolfs II. 73,52 g. Geprägt mit den Stempeln des einfachen Guldentalers. Münzmeister Erhardt Scherl. * MONETA * REIPUBLICÆ * RATISBONENSIS : Die gekreuzten Stadtschlüssel in Renaissanceschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 9 - 5// - * RVDOLPH * II * IMP * - * AVG * PF * DECRETO * - * Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 60. Beckenb. 4119 Anm.; Dav. 110; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4545.

Von größter Seltenheit. Späterer Abschlag, vermutlich um 1750.

Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

10.000,--



3062



1,5:1



3062



- 3062 Dicker doppelter Guldentaler 1595, mit Titel Rudolfs II. 48,97 g. Geprägt mit den Stempeln des einfachen Guldentalers. Münzmeister Erhardt Scherl. Stadtschlüssel in Renaissanceschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 9 - 5//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 60. Beckenb. 4119 Anm.; Dav. 112; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von größter Seltenheit. Feine Patina, Henkelspur, fast vorzüglich 5.000,--



3063



1,5:1



3063

- 3063 Guldentaler (60 Kreuzer) 1578 (Jahreszahl im Stempel aus 1577 geändert), mit Titel Rudolfs II. 24,44 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4105 (dieses Exemplar); Dav. 113; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Slg. Julius Jenke, Auktion Beckenbauer 1, München 1961, Nr. 103.



3064



1,5:1



3064

- 3064 Guldentaler (60 Kreuzer) 1579, mit Titel Rudolfs II. 24,53 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4107; Dav. 113; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4546.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 2.500,--



3065



1,5:1



3065

- 3065 Guldentaler (60 Kreuzer) 1589, mit Titel Rudolfs II. 24,42 g. Münzmeister Erhardt Scherl. Beckenb. 4115; Dav. 113; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 2.500,--



3066



1,5:1



3066

- 3066 Guldentaler (60 Kreuzer) 1595, mit Titel Rudolfs II. 24,38 g. Münzmeister Erhardt Scherl. Beckenb. 4119; Dav. 113; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



3067



- 3067 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1589, mit Titel Rudolfs II. 12,42 g (mit Henkel). Münzmeister Erhardt Scherl. Beckenb. 4208; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4549.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, gehenkelt, sehr schön 500,--



1,5:1



3068



1,5:1



- 3068 1/8 Gulden (Pfennig) 1578. 0,87 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4518; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Vorzüglich 50,--



- 3069 1/84 Gulden (Pfennig) 1598. 0,78 g. Münzmeister Erhard Scherl. Beckenb. 4535; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Vorzüglich 50,--
- 3070 1/84 Gulden (Pfennig) o. J. 0,81 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4540 (Kartusche A); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4564 var. Vorzüglich + 50,--



- 3071 1/84 Gulden (Pfennig) o. J. 0,76 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4540 (Kartusche D); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4564 var. Vorzüglich + 50,--
- 3072 1/84 Gulden (Pfennig) o. J. 0,88 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4540 (Kartusche F); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4564. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



ex 3073

- 3073 1/84 Gulden (Pfennig) 1577, 1587, 1589, 1590, 1592, 1593, 1594, 1596. Münzmeister Jakob Fischer und Erhardt Scherl. 8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 100,--



Prägungen anlässlich des Regensburger Stahlschützenfestes von 1586

- 3074 Guldentaler (60 Kreuzer) 1586. Schützenpreis beim Stahlschützenfest. 24,56 g. Münzmeister Jakob Fischer. Ohne Punkt nach IAR in der Rückseitenschrift. Beckenb. 4112; Dav. 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4553 leicht var. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--
- 3075 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1586. Schützenpreis beim Stahlschützenfest. 12,32 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4207 b (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4554. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 600,--



1,5:1



3076



1,5:1

- 3076 1/6 Guldentaler (10 Kreuzer) 1586. Schützenpreis beim Stahlschützenfest. 4,07 g. Münzmeister Jakob Fischer. Mit IAR in der Rückseitenschrift. Beckenb. 4303 b; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4556.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



3077



1,5:1



3077

- 3077 Guldentaler 1586. Preis der im Anschluß an das Stahlschützenfestes veranstalteten Lotterie (Glückshafen). 24,61 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4113 (dieses Exemplar); Dav. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4557.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.500,--
Dieses und das nachfolgende Stück wurden durch den Rat als Gewinn ausgegeben und genau auf den Fuß des Guldentalers geprägt.



3078



1,5:1



3078

- 3078 1/2 Guldentaler 1586. Preis der im Anschluß an das Stahlschützenfestes veranstalteten Lotterie (Glückshafen). 12,26 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4114 Anm. (Vs. 4113/Rs. 4114); Dav. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4558.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



Kaiser Matthias. Lucas van Valckenborch, Matthias, Heiliger Römischer Kaiser, Gemälde, 1583



1,5:1



3079



1,5:1

DIE ZEIT DES KAISERS MATTHIAS, 1612-1619

Ein Goldgulden aus der Zeit des Kaisers Matthias

- 3079 Goldgulden 1617, mit Titel von Matthias. 3,23 g. Münzmeister Haubold Lehner. Wappen mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, darüber die Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. 106 (dieses Exemplar); Fb. 2456; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4559. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Leicht gewellt, vorzüglich + 6.000,--



3080



Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Matthias

- 3080 Guldentaler (60 Kreuzer) 1613, mit Titel von Matthias. 24,21 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4122; Dav. 115; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, Wertzahl auf der Rückseite getilgt, sehr schön 1.000,--

Der Anlaß zur Prägung des vorliegenden Stückes war vermutlich die Huldigung für Kaiser Matthias am 12. September 1613.



3081



1,5:1



3081

- 3081 Guldenaler (60 Kreuzer) o. J., mit Titel von Matthias. 24,30 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4124 (dieses Exemplar); Dav. 115; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4560 leicht var.

Von größter Seltenheit. Kratzer auf der Vorderseite und im Rand, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. Julius Jenke, Auktion Beckenbauer 1, München 1961, Nr. 106.



1,5:1



3082



1,5:1

- 3082 1/2 Guldenaler (30 Kreuzer) o. J., mit Titel von Matthias. 12,08 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4212 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4561.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3083



1,5:1

- 3083 1/2 Guldenaler (30 Kreuzer) o. J., mit Titel von Matthias. 12,24 g. Münzmeister Haubold Lehner. Mit heraldischer Lilie über den Stadtschlüsseln. Beckenb. 4213 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4562 var.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--



Kaiser Ferdinand II. Georg Pachmann, Porträt Ferdinands II.,
Öl auf Leinwand, ca. 1635, Kunsthistorisches Museum Wien, Bilddatenbank



DIE ZEIT DES KAISERS FERDINAND II., 1619-1637

Ein vollwertiger Guldentaler von 1621

3084 Guldentaler (60 Kreuzer) 1621, mit Titel Ferdinands II. 24,68 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4128; Dav. 119; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4566.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Der Anlaß zur Prägung des vorliegenden Stückes war vermutlich die Aufnahme der Prägung in der neuen Münzstätte. 1621 erbaute der Magistrat eine neue Münzstätte an der Ecke der Glocken- und Gesandteingasse, wo sie bis zum Ende der reichsstädtischen Münzprägung verblieb.



1,5:1



ex 3085



1,5:1

Regensburger Münzen der Kipperzeit von 1621 bis 1623

- 3085 Kleine Serie von Kippermünzen: Kipper-Kreuzer o. J. (Beckenb. 5101), Kipper-Kreuzer 1621 (Beckenb. 5102 (etwas silberhaltig) und 5103), Kipper-Kreuzer 1622 (Beckenb. 5104), Kipper-Pfennig 1621 (Beckenb. 5201, etwas silberhaltig), Kipper-Pfennig 1622 (Beckenb. 5202), Kipper-Heller o. J. (Beckenb. 5301 und 5301 var., 2 Varianten). **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--



2:1



3086



2:1

Kurant- und Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand II. nach Überwindung der Kipperkrise 1623

- 3086 2 Dukaten 1632, mit Titel Ferdinands II. 6,94 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. • EXTREMVM • SVBSIDIVM • RATISPO : ♦ • 16 - 32 Wappen mit den gekreuzten Stadtschlüsseln in Barockkartusche//• FERDINAND : II : ROM : IMP : SEM : AVGVST : Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen), zwischen den Köpfen Reichsapfel. Beckenb. 301, II (dieses Exemplar); Fb. 2460; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Feine Goldtönung, sehr schön-vorzüglich 10.000,--



3087



1,5:1



3087

- 3087 Guldenaler (60 Kreuzer) 1630, mit Titel Ferdinands II. 24,51 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Die verzierten Stadtschlüssel in verzierter Kartusche, dahinter steht ein Engel mit ausgebreiteten Armen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 60. Beckenb. 4129; Dav. 120; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4582. **RR Hübsche Patina, vorzüglich** 5.000,--

Da Regensburg bereits 1623 den Reichstaler anstelle des Guldenalers als Großsilbermünze eingeführt hatte, ist die Ausprägung dieses Guldenalers eine Abweichung von der Regel. Vielleicht sollte er das außergewöhnliche Ereignis des Kurfürstentags in Regensburg 1630 feiern (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 206).



1,5:1



3088



1,5:1

- 3088 1/2 Guldenaler (30 Kreuzer) 1630, mit Titel Ferdinands II. 12,33 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 4215; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Vielleicht sollte das hier vorliegende Stück das außergewöhnliche Ereignis des Kurfürstentags in Regensburg 1630 feiern (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 206).



3089



3090



3091



- 3089 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 29,05 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Mit Punkt am Anfang der Vorderseitenumschrift. Beckenb. 6116 (dieses Exemplar); Dav. 5744; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4576 leicht var. **RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich** 1.500,--
- 3090 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 28,98 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6118 (dieses Exemplar); Dav. 5747; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4577. **Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön +** 500,--
- 3091 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. 29,00 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6119 (dieses Exemplar); Dav. 5747; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4578. **Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön +** 1.500,--



3092



1,5:1



3092

- 3092 Reichstaler 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 und 1627 geändert), mit Titel Ferdinands II. 29,21 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6120; Dav. 5747; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4579.

Sehr seltener Jahrgang. Kl. Zainende, vorzüglich 1.500,--



3093



1,5:1



3093

- 3093 Reichstaler 1632, mit Titel Ferdinands II. 28,99 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6122 (dieses Exemplar); Dav. 5749; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4580.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3094



1,5:1

- 3094 1/2 Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. 14,32 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6214 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, Felder min. geglättet, sehr schön + 500,--



- 3095 1/4 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. 7,10 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6303; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4883 (dieses Exemplar).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Kratzer, sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 512 und der Slg Dr. Karl Walter Bach, Auktion Fritz Rudolf Künker 238, Osnabrück 2013, Nr. 4583.



- 3096 1/6 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. 4,72 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6341; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 400,--



- 3097 1/6 Reichstaler 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1627 geändert), mit Titel Ferdinands II. 4,80 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6342; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4585.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Henkelspur, gestopftes Loch, sonst fast vorzüglich 100,--
- 3098 1/9 Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. 3,18 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6367; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4587.
Von allergrößter Seltenheit. Unregelmäßiger Schrötling (Henkelspur?), sehr schön 300,--



- 3099 Lot. Serie von Kreuzer-Stücken des Zeitraumes 1623-1785, darunter seltenere Jahrgänge und hübsche Qualitäten.
 48 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 300,--



- 3100 Lot. Serie von einseitigen Pfennigen des Zeitraumes 1623-1747, zum Teil in hübschen Qualitäten.
 27 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 300,--



Prägungen auf die Einnahme Regensburgs durch schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar

- 3101 Dukat 1633, auf die Einnahme von Regensburg durch schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November. 6,94 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. DVCATVS • RATISBON • ♦ ♦ 16 - 33 ♦ Wappen mit den gekreuzten Stadtschlüsseln in Barockkartusche // ★ BERN - / HARD, SAX : / DVX VICTOR / RATISBON : / INGREDITVR / IV • NOVE : / ♦ ♦ ♦. Beckenb. 402 (dieses Exemplar); Fb. 2462; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von größter Seltenheit. Vorzüglich** 10.000,--

Nachdem der schwedische Reichskanzler Axel Oxenstierna Anfang 1633 Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar den Oberbefehl in Franken übertragen hatte, erschien der Herzog im Sommer 1633 erneut beim Kanzler, um sich mit dem ihm von Gustav II. Adolf zugesicherten Herzogtum Franken belehnen zu lassen. Am 10. Juni 1633 erfolgte die förmliche Belehnung mit dem neu gebildeten, hauptsächlich aus den eroberten Bistümern Bamberg und Würzburg bestehenden Herzogtum. Mit der Verwaltung betraute Bernhard zunächst seinen Bruder Ernst, um selbst zu seinen in Bayern stehenden Truppen zurückzukehren. Am 4. Juli 1633 gelang ihm gemeinsam mit seinen Brüdern mit der Einnahme der Stadt Regensburg eine seiner bedeutendsten Eroberungen. Sogleich erschien die vorliegende Prägung, die für Bernhard in seinem neuen, nicht weit von Regensburg gelegenen Herzogtum sicherlich ein willkommenes Statussymbol war. Bernhard konnte die Stadt nicht viel länger als ein Jahr halten, und nach der Niederlage bei Nördlingen am 6. September 1634 verlor der Herzog auch das Herzogtum Franken.



- 3102 Reichstaler 1633, auf die Einnahme von Regensburg durch schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November. 29,26 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6123; Dav. 5750; Schnee 357; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4581. **RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön** 1.000,--



- 3103 Reichstaler 1633, auf die Einnahme von Regensburg durch schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November. 29,10 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. (Lilie) ★ SI ★ DEVS ★ PRO ★ NOBIS ★ QVIS ★ CONTRA ★ NOS ★ Die Stadtansicht von Regensburg von Norden mit der teilweise abgebrochenen Steinbrücke und der zur Hälfte abgebrochenen Holzbrücke, oben strahlende Sonne//BERN : / HARDVS SAX : / DVX VICTOR / RATISPONAM / INCREDITVR / IV NOVEMB : / 1633, umher zwei Lorbeerzweige, oben von aus Wolken kommender Hand gehalten, unten mit Schleife gebunden. Beckenb. 6124 (dieses Exemplar); Dav. 5751; Schnee 358; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Slg. Julius Jenke, Auktion Beckenbauer 1, München 1961, Nr. 52.



Kaiser Ferdinand III. Frans Luycx, Ferdinand III.,
Öl auf Leinwand, um 1637/1638, Kunsthistorisches Museum Wien



2:1



3104



2:1

DIE ZEIT DES KAISERS FERDINAND III., 1637-1657

Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand III.

- 3104 Dukat 1638, mit Titel Ferdinands III. 3,47 g. Münzmeister Johann Putzer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. 405 (dieses Exemplar); Fb. 2466; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von größter Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich** 5.000,--



2:1



3105



2:1

- 3105 Dukat 1641, mit Titel Ferdinands III. 3,39 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 409; Fb. 2466; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4604. **GOLD. RR Fast vorzüglich** 3.000,--



1,5:1



3106



1,5:1

- 3106 Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), mit Titel Ferdinands III. 3,43 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 410; Fb. 2466; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von größter Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön** 2.000,--



1,5:1



3107



1,5:1

- 3107 Dukat 1643 (Jahreszahl im Stempel aus 1642 geändert), mit Titel Ferdinands III. 3,47 g. Münzmeister Siegmund Federer. Beckenb. 411; Fb. 2466; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich** 2.500,--



1,5:1



3108



1,5:1

- 3108 Dukat 1644 (Jahreszahl im Stempel aus 1643 geändert), mit Titel Ferdinands III. 3,44 g. Münzmeister Siegmund Federer. Beckenb. 412; Fb. 2466; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



3109



1,5:1

Kurant- und Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand III.

- 3109 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. 28,89 g. Münzmeister Johann Putzer. Beckenb. 6126 (dieses Exemplar); Dav. 5754; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4609. **RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 2.000,--
Exemplar der Slg. Julius Jenke, Auktion Beckenbauer 1, München 1961, Nr. 54.



3110



3111



- 3110 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. 29,03 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6128; Dav. 5758; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4610. R Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--
- 3111 Reichstaler 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), mit Titel Ferdinands III. 28,91 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6129; Dav. 5758; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4611. Von größter Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 500,--



1,5:1



3112



1,5:1

- 3112 Reichstaler 1644 (Jahreszahl im Stempel aus 1643 geändert), mit Titel Ferdinands III. 29,34 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6131; Dav. 5760; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4612. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz 4.000,--



3113



1,5:1



3113

- 3113 Reichstaler 1645, mit Titel Ferdinands III. 28,84 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6132; Dav. 5761; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4613. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 4.000,--



3114



3115



- 3114 Reichstaler 1647, mit Titel Ferdinands III. 28,85 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6135; Dav. 5762; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4614.

RR Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön

400,--

- 3115 Reichstaler 1649, mit Titel Ferdinands III. 28,77 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6136; Dav. 5763; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4615.

R Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--



3116



- 3116 Reichstaler 1652, mit Titel Ferdinands III. 27,74 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6137; Dav. 5764; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4616.

RR Henkel- und Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

500,--



1,5:1



3117



1,5:1

- 3117 Reichstaler 1653 (Jahreszahl im Stempel aus 1652 geändert), mit Titel Ferdinands III. 28,87 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6138; Dav. 5764; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4617.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

2.000,--



- 3118 Reichstaler 1657 (Jahreszahl im Stempel aus 1656 geändert), mit Titel Ferdinands III. 28,85 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6141; Dav. 5766; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4619.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--



- 3119 1/2 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. 14,42 g. Münzmeister Johann Putzer. Beckenb. 6215 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4621.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--



- 3120 1/2 Reichstaler 1639, mit Titel Ferdinands III. 14,52 g. Unbekannter Münzmeister. Beckenb. 6216 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4622.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--



- 3121 1/2 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. 14,04 g. Münzmeister Siegmund Federer. Beckenb. 6217; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön 200,--



- 3122 1/2 Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. 13,73 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6218 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4623.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



- 3123 1/2 Reichstaler 1645 (Jahreszahl im Stempel aus 1644 geändert), mit Titel Ferdinands III. 14,49 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6221; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4624.
R Hübsche Patina, leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 400,--



- 3124 1/2 Reichstaler 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert), mit Titel Ferdinands III. 14,45 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6222; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4625.
RR Feine Patina, sehr schön 400,--
- 3125 1/2 Reichstaler 1647, mit Titel Ferdinands III. 14,56 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6223 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4626. RR Fast vorzüglich 500,--
- 3126 1/2 Reichstaler 1656, mit Titel Ferdinands III. 14,33 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6227 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4627.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--



3127



3128



3129



- 3127 1/2 Reichstaler 1657 (Jahreszahl im Stempel aus 1656 geändert), mit Titel Ferdinands III. 14,17 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6228; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4628.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

750,--

- 3128 1/3 Reichstaler 1646, mit Titel Ferdinands III. 9,35 g. Münzmeister Siegmund Federer. Beckenb. 6254 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, Felder min. geglättet, kl. Stempelfehler, sonst fast vorzüglich

400,--

- 3129 1/3 Reichstaler 1654, mit Titel Ferdinands III. 9,43 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6256; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön

300,--



1,5:1



3130



1,5:1

- 3130 1/3 Reichstaler 1657 (Jahreszahl im Stempel aus 1656 geändert), mit Titel Ferdinands III. 9,69 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6259; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



3131



3132



- 3131 1/4 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. 6,48 g. Münzmeister Hans Putzer. Beckenb. 6305; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4631.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön

300,--

- 3132 1/4 Reichstaler 1644, mit Titel Ferdinands III. 7,23 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6308; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4632.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

500,--



3133



3134



- 3133 1/4 Reichstaler 1645, mit Titel Ferdinands III. 7,13 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6309; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Henkelspur, leicht justiert, sonst fast vorzüglich

200,--

- 3134 1/4 Reichstaler 1647 (Jahreszahl im Stempel aus 1646 geändert), mit Titel Ferdinands III. 7,05 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Mit Engelskopf über dem Wappen auf der Vorderseite und der Wertzahl unter dem Adler auf der Rückseite. Beckenb. 6312; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4634.

RR Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön

200,--



1,5:1



3135



1,5:1

- 3135 1/4 Reichstaler 1647, mit Titel Ferdinands III. 7,25 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Mit Blume über dem Wappen auf der Vorderseite und der Wertzahl im herzförmigen Schild auf der Brust des Adlers auf der Rückseite. Beckenb. 6313 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



3136



1,5:1

- 3136 1/4 Reichstaler 1657, mit Titel Ferdinands III. 7,28 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Mit REIPVBLIÆ in der Vorderseitenumschrift. Beckenb. 6318 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4636.

Von allergrößter Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich +

2.000,--



- 3137 1/6 Reichstaler 1652, mit Titel Ferdinands III. 4,79 g. Münzmeister Siegmund Federer. Beckenb. 6351; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



- 3138 1/6 Reichstaler 1654 (Jahreszahl im Stempel aus 1653 geändert), mit Titel Ferdinands III. 4,82 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6353; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4643. **Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich** 500,--



- 3139 1/6 Reichstaler 1657, mit Titel Ferdinands III. 4,73 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6355; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön** 300,--



- 3140 1/9 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. 3,22 g. Münzmeister Johann Putzer. Beckenb. 6368; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4644. **RR Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich** 200,--



1,5:1



3141



1,5:1

- 3141 1/9 Reichstaler 1645, mit Titel Ferdinands III. 2,91 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. Nachtrag 6370 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3142



1,5:1

- 3142 1/9 Reichstaler 1648, mit Titel Ferdinands III. 3,20 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6373; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4647.
Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön 200,--



1,5:1



3143



1,5:1

- 3143 1/9 Reichstaler 1656 (Jahreszahl im Stempel aus 1655 geändert), mit Titel Ferdinands III. 3,20 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6377; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4648.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--



ex 3144



2:1

- 3144 Einseitige 1/2 Kreuzer 1640, 1641, 1644, 1645, 1647, 1652, 1653, 1655, 1659, 1674, 1680, 1696, 1706. Münzmeister Siegmund Federer, Hieronymus Federer und Michael Federer.
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 100,--



3145



3146



3145

Eine Prägung auf den Reichstag 1641

- 3145 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1641, vermutlich von B. Bahre, auf den Reichstag in Regensburg und den Friedenswunsch. Der verzierte Regensburger Wappenschild, darüber geflügelter Engelskopf, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 41, oben Taube nach l. mit Ölweig im Schnabel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust zweifeldiges Wappen, umher die Wappen der sieben Kurfürsten, die von einer aus Wolken kommenden Hand mit einem Band gehalten werden. 26,70 mm; 4,73 g. Beckenb. -; Pax in Nummis -; Plato 168; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

Eine Prägung auf die 100-Jahrfeier der Reformation in Augsburg

- 3146 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1642, auf die 100-Jahrfeier der Reformation in Regensburg. 1,62 g. Plato 45; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Opitz 2193 (dort als Dukat); Slg. Whiting 129.

Vorzüglich

75,--



1,5:1



3147



1,5:1

Ein Dukat auf die böhmische Krönung Ferdinands IV. 1653

- 3147 Dukat 1653, auf die böhmische Königskrönung Ferdinands IV. in Regensburg. Fb. 2472; Plato 119; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Montenuovo 840. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (4842695-006).

GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Berlin 2020, Nr. 444.



3148



1,5:1



3148

DAS INTERIM NACH DEM TOD DES KAISERS FERDINAND III. AM 2. MÄRZ 1657 BIS ZUR KRÖNUNG DES KAISERS LEOPOLD I. AM 1. AUGUST 1658

- 3148 Reichstaler 1658. 28,96 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darunter die Münzmeistersignatur//Gekrönter Doppeladler. Beckenb. 6142 (dieses Exemplar); Dav. 5767; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4661.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

5.000,--

Während des Interregnums geprägt, deshalb ohne Kaisername.



Kaiser Leopold I. Benjamin Block, Kaiser Leopold I.
im Harnisch mit Feldherrnstab, Öl auf Leinwand, ca. 1672,
Kunsthistorisches Museum Wien, Bilddatenbank



DIE ZEIT DES KAISERS LEOPOLD I., 1658-1705

Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Leopold I.

- 3149 Dukat 1672 (Jahreszahl im Stempel aus 1668 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,38 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 435; Fb. 2483; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Sehr schön + 2.500,--



- 3150 1/5 Dukat 1696. Goldabschlag von dem Stempel des einseitigen Pfennigs. 0,69 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Johann Adam Seitz. Beckenb. 6833 Anm.; Fb. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 3151 1/10 Dukat 1693. Goldabschlag von dem Stempel des einseitigen Pfennigs. 0,31 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Johann Adam Seitz. Beckenb. 6831 Anm.; Fb. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 200,--



Kurant- und Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Leopold I.

- 3152 Doppelter Reichstaler o. J. (ab 1700), mit Titel Leopolds I. 58,00 g. Münzmeister Johann Michael Federer, auf der Rückseite noch das Münzmeisterzeichen von Hieronymus Federer. MONETA REIPUBLICÆ RATISBONENSIS Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln und Grotesken verzierter Barockkartusche, darin Münzmeisterzeichen I M - F (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)//LEOPOLDVS • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Münzmeisterzeichen H - F (Hieronymus Federer, Münzmeister in Regensburg 1653-1673). Beckenb. 6103 (dieses Exemplar); Dav. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Kratzer im Feld der Rückseite, winz. Randfehler, vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Slg. Julius Jenke, Auktion Beckenbauer 1, München 1961, Nr. 32.



3153



- 3153 Reichstaler 1665 (Jahreszahl im Stempel aus 1664 geändert), mit Titel Leopolds I. 28,93 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. Nachtrag 6149; Dav. 5770; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4670 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, leichte Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön Exemplar der Slg Dr. Karl Walter Bach, Auktion Fritz Rudolf Künker 238, Osnabrück 2013, Nr. 4670; zuvor erworben am 1. Juni 1983 von der Firma Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/Main.

1.500,--



3154



- 3154 Reichstaler 1666 (Jahreszahl im Stempel aus 1665 geändert), mit Titel Leopolds I. 28,76 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6150; Dav. 5770; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Henkelspur, Rand und Felder überarbeitet, sehr schön

500,--



3155



1,5:1



3155

- 3155 Reichstaler 1667 (Jahreszahl im Stempel aus 1666 geändert), mit Titel Leopolds I. 28,73 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6151; Dav. 5770; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4671.

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich

2.000,--



3156



- 3156 Reichstaler 1681, mit Titel Leopolds I. 28,82 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6156 (dieses Exemplar); Dav. 5772; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4673.

Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön

1.000,--



- 3157 Reichstaler 1694 (Jahreszahl im Stempel aus 1691 geändert), mit Titel Leopolds I. 29,19 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6158; Dav. 5772; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4674.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



- 3158 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 29,08 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Philipp Heinrich Müller. Beckenb. 6159 (dieses Exemplar); Dav. 5773; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4675.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



- 3159 Reichstaler 1696, mit Titel Leopolds I. 29,12 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Philipp Heinrich Müller. Beckenb. 6160 (dieses Exemplar); Dav. 5773; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4676.

R Laut Münzakten nur 300 Exemplare geprägt.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

1.500,--



1,5:1



3160



1,5:1

- 3160 1/2 Reichstaler 1660, mit Titel Leopolds I. 14,46 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6231 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



3161



1,5:1

- 3161 1/2 Reichstaler 1665, mit Titel Leopolds I. 14,49 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6236 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4680.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--



3162



3163



- 3162 1/2 Reichstaler 1667 (Jahreszahl im Stempel aus 1666 geändert), mit Titel Leopolds I. 14,33 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6238; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
RR Hübsche Patina, sehr schön + 600,--
- 3163 1/2 Reichstaler 1672 (Jahreszahl im Stempel aus 1667 geändert), mit Titel Leopolds I. 14,43 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6239; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 3634.



3164



1,5:1



3164

- 3164 1/2 Reichstaler 1691 (Jahreszahl im Stempel aus 1680 geändert), mit Titel Leopolds I. 14,47 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. Nachtrag 6240; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4682 (dieses Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum.** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Kreß 98, München 1955, Nr. 3185; der Auktion Bankhaus Aufhäuser 1, München 1984, Nr. 1667; der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1257; der Auktion Bankhaus Partin 49, München 1996, Nr. 887; der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1998, Nr. 1424 und der Slg Dr. Karl Walter Bach, Auktion Fritz Rudolf Künker 238, Osnabrück 2013, Nr. 4682.



3165



- 3165 1/2 Reichstaler 1694 (Jahreszahl im Stempel aus 1680 geändert), mit Titel Leopolds I. 14,47 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6241; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4683.
Von großer Seltenheit. Laut Münzakten nur 759 Exemplare geprägt.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 750,--



3166



- 3166 1/2 Reichstaler 1696, mit Titel Leopolds I. 14,55 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Philipp Heinrich Müller. Beckenb. 6243 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4684.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3167



1,5:1

- 3167 1/3 Reichstaler 1667, mit Titel Leopolds I. 9,74 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Mit dem Reichsapfel nahe der Krone. Beckenb. 6264; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4685 var.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--



3168

- 3168 1/4 Reichstaler 1663 (Jahreszahl im Stempel aus 1662 geändert), mit Titel Leopolds I. 7,19 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6324; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von größter Seltenheit. Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 200,--



3169

- 3169 1/4 Reichstaler 1667 (Jahreszahl im Stempel aus 1666 geändert), mit Titel Leopolds I. 7,28 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6328; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4690.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--



3172

3170

3171

- 3170 1/4 Reichstaler 1680 (Jahreszahl im Stempel aus 1672 geändert), mit Titel Leopolds I. 7,20 g. Münzmeister Michael Federer, der ließ die Signatur seines Vaters Hieronymus Federer (HF) durch seine Initialen MF im Stempel ersetzen. Beckenb. 6330; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4691.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 300,--
- 3171 1/4 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 7,24 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider der Vorderseite vermutlich Johann Pichler. Beckenb. 6331; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4692.
Von allergrößter Seltenheit. Laut Münzakten nur 263 Exemplare geprägt.
Hübsche Patina, sehr schön 300,--
- 3172 1/6 Reichstaler 1659, mit Titel Leopolds I. 4,76 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6356; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4693.
Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, sehr schön 200,--



3173

- 3173 1/6 Reichstaler 1663 (Jahreszahl im Stempel aus 1662 geändert), mit Titel Leopolds I. 4,70 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6359; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| | | | |
| | 1,5:1 | | 1,5:1 |
| 3174 | 1/6 Reichstaler 1664 (Jahreszahl im Stempel aus 1663 geändert), mit Titel Leopolds I. 4,80 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. Nachtrag 6359; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz | | |
| | | | 1.500,-- |
| | | | |
| | 1,5:1 | | 1,5:1 |
| 3175 | 1/6 Reichstaler 1667, mit Titel Leopolds I. 4,96 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6361; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4695.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, fast vorzüglich | | |
| | | | 500,-- |
| | | | |
| | 1,5:1 | | 1,5:1 |
| 3176 | 1/9 Reichstaler 1661 (Jahreszahl im Stempel aus 1660 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,22 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6381; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4697.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz | | |
| | | | 750,-- |
| | | | |
| | 1,5:1 | | 1,5:1 |
| 3177 | 1/9 Reichstaler 1664 (Jahreszahl im Stempel aus 1663 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,21 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6384; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich | | |
| | | | 500,-- |
| | | | |
| | 3178 | | ex 3179 |
| 3178 | 1/9 Reichstaler 1667 (Jahreszahl im Stempel aus 1666 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,23 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6386; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4700.
RR Feine Patina, sehr schön + | | |
| | | | 300,-- |
| 3179 | Lot. Serie von einseitigen, klippenförmigen Ku.-Hellern des Zeitraumes 1681-1802.
99 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz | | |
| | | | 300,-- |



Kaiser Josef I. Anonym, Kaiser Joseph I. als junger Herrscher im Harnisch, Öl auf Leinwand, ca. 1700, Schloss Schönbrunn Wien



2,5:1



3180



2,5:1

DIE ZEIT DES KAISERS JOSEF I., 1705-1711

Eine Goldmünze aus der Zeit des Kaisers Josef I.

- 3180 Dukat 1706, mit Titel Josefs I. 3,48 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darüber Engelskopf, darunter Münzmeisterzeichen//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. 438 (dieses Exemplar); Fb. 2491; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4722.

GOLD. Von großer Seltenheit. Laut Münzakt nur 134 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--



Kurant- und Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Josef I.

- 3181 Doppelter Reichstaler o. J. (1705-1711), mit Titel Josefs I. 58,32 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln und Grotesken verzierter Barockkartusche, darunter zu den Seiten je ein Münzmeisterzeichen//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 6104; Dav. 2607; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4723.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

5.000,--



3182

- 3182 Reichstaler 1706, mit Titel Josefs I. 29,05 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Philipp Heinrich Müller. Mit Zweigrand. Beckenb. 6162 (dieses Exemplar); Dav. 2608; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4724.

R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand (Henkelspur?), sonst sehr schön-vorzüglich

500,--



3183

- 3183 1/2 Reichstaler 1706, mit Titel Josefs I. 14,52 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Philipp Heinrich Müller. Mit Zweigrand. Beckenb. 6244 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4725.

R Laut Münzakten nur 340 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



3184



1,5:1

- 3184 1/4 Reichstaler 1706, mit Titel Josefs I. 7,30 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler, die Rückseite vermutlich von P. H. Müller. Stadtschlüssel mit eckigen Griffen. Beckenb. 6332 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4726.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1,5:1



3185



1,5:1

- 3185 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1706, mit Titel Josefs I. 1,22 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Beckenb. 6526; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4728.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



Kaiser Karl VI. Francesco Solimena, Porträt Karls VI.,
Öl auf Leinwand, ca. 1707, National Museum of Capodimonte Neapel,
Web Gallery of Art



DIE ZEIT DES KAISERS KARL VI., 1711-1740

Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VI.

- 3186 3 Dukaten o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 10,36 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. + ⚔ MONETA • REIPVBL • - • RATISBONENSIS Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, oben Adler, unten geflügelter Engelskopf, zu den Seiten die geteilte Münzmeistersignatur M - F (Michael Federer)//CAROL • VI • - D • G • R • I • S • A • G • H • H • B • R • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkrantz und Vliesordenskette, unter dem Brustbild die Signatur Ö (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 308, III; Fb. 2498; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön** 10.000,--

Obwohl auf der Vorderseite die Signatur Michael Federers (1673-1700) angebracht ist, kann das Stück erst unter Johann Michael Federer (1700-1740) geprägt worden sein, wie die Nennung Karls VI. (1711-1740) verrät. Es handelt sich somit wohl um die Kopplung eines bereits unter Michael Federer angefertigten Vorderseiten- mit einem späteren Rückseitenstempel. Stempelschneider war Christoph Daniel Oexlein.



2:1



3187



2:1

- 3187 Dukat 1712, mit Titel Karls VI. 3,50 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkatusche, darüber Engelskopf//Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 440 (dieses Exemplar); Fb. 2500; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4736.

GOLD. RR Prachtexemplar. Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



2:1



3188



2:1

- 3188 Dukat 1737, mit Titel Karls VI. 3,47 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Stadtansicht von Norden mit Brücken und Flußlandschaft, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt das Regensburger Stadtwappen in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig// Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 442 (dieses Exemplar); Fb. 2504; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4737. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6643529-004).

GOLD. RR Laut Münzakten nur 16 Exemplare geprägt.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, min. justiert, vorzüglich 5.000,--



2:1



3189



2:1

- 3189 Dukat o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 3,48 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 443 (dieses Exemplar); Fb. 2504; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4738.

GOLD. R Min. gewellt, vorzüglich 2.500,--



2:1



3190



2:1

- 3190 1/2 Dukat o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 1,70 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Beckenb. 501; Fb. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

GOLD. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



2:1



3191



2:1

- 3191 1/2 Dukat o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 1,72 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Beckenb. 501; Fb. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

GOLD. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2:1



3192



2:1

- 3192 1/4 Dukat o. J. (1711-1740). 0,83 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Beckenb. 512; Fb. 2506; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4742.

GOLD. R Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2:1



3193



2:1

- 3193 1/4 Dukatenklippe o. J. (1711-1740). 0,87 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Beckenb. 515; Fb. 2506 a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4808.

GOLD. RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3194



2:1

- 3194 1/8 Dukat 1723. Goldabschlag von dem Stempeln des einseitigen Pfennigs. 0,44 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6838 Anm.; Fb. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 300,--



Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Karls VI.

- 3195 Doppelter Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 58,44 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Mit Rosette unter dem Brustbild und die Rückseitenumschrift endet mit einer Arabeske. Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln und Grottesken verzierter Barockkartusche, darunter zu den Seiten je ein Münzzeichen Flügel (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit nach vorn gezogener Schulter, Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter und umgelegtem Mantel. Beckenb. 6106; Dav. 2611; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4743.

RR Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--



3196

2:1

- 3196 Doppelter Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 58,46 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. MON • REIP. - RATISBON • Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt Stadtschlüssel in Kartusche und beiderseits Münzmeisterzeichen Flügel (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)// CAROLVS VI • D • - G • ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur C D Ö (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 6110; Dav. - (zu 2613, dort als Taler); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6643529-007).

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,-



2:1



3197



Altes Rathaus Regensburg. Otto Rohse, Briefmarke Altes Rathaus Regensburg, Sondermarke zu 50 Pfennig, 1978.

<https://www.briefmarken-bilder.de/brd-briefmarken-1978/altes-rathaus-regensburg>, ohne Änderungen. Marke ist nicht Bestandteil des Angebots.

- 3197 Dicker, doppelter Reichstaler 1737, mit Titel Karls VI. Abschlag von den Stempeln des Rathausalters. 58,35 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. PER CAROLVM POPVLO REDIENS PAX IVRA TVETVR (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1737) Ansicht des Rathauses, im Abschnitt CVRIA RATISB und die Signatur Ö - F//CAROLVS VI • D • - G • ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur C D Ö (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 6111 (dieses Exemplar); Dav. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.
- Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 10.000,--



- 3198 Reichstaler o. J. (um 1711-1712), mit Titel Karls VI. 29,13 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Mit Rosette unter dem Brustbild und die Rückseitenumschrift endet mit einer Arabeske. Beckenb. 6163; Dav. 2612; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4745.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

3.000,--

Der hier angebotene Reichstaler mit dem Stadtschild und dem Porträt Karls VI. gehört zu den Seltenheiten unter den Regensburger Münzen. Die Stadt hatte besondere Bedeutung im Heiligen Römischen Reich durch den seit 1663 dort tagenden sogenannten Immerwährenden Reichstag. Während zuvor der Kaiser die Reichsstände in eine der Reichsstädte (seit Ende des 16. Jahrhunderts ausschließlich nach Regensburg) berief, wurde 1663 ein permanenter Gesandtenkongreß in der Donaustadt eingerichtet. Dieser tagte bis zum Ende des Reiches 1806, lediglich 1713 wurde er wegen der Pest nach Augsburg und von 1742 bis 1745 wegen des Österreichischen Erbfolgekriegs nach Frankfurt verlegt.



- 3199 Reichstaler o. J. (1714-1740), mit Titel Karls VI. 29,17 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Variierendes Brustbild mit nach vorn gezogener Schulter, darunter die Stempelschneidersignatur Ö. Beckenb. 6166; Dav. 2612 Anm; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4747.

RR Hübsche Patina, Rückseite min. berieben, sehr schön-vorzüglich

1.250,--



- 3200 Reichstaler 1714, mit Titel Karls VI. 29,20 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6167 (dieses Exemplar); Dav. 2609; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4748.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz
Der Anlaß zur Prägung dieses Talers war möglicherweise der Friedensschluß von Baden, der den Spanischen Erbfolgekrieg beendete und durch den Kurfürst Maximilian Emanuel wieder in seine bayerischen Gebiete eingesetzt wurde.

2.500,--



- 3201 Reichstaler 1716 (Jahreszahl im Stempel aus 1714 geändert), mit Titel Karls VI. 29,04 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Mit im Stempel getilgter Stempelschneidersignatur. Mit schrägem Riffelrand. Beckenb. 6168; Dav. 2609; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4749 (dort mit Laubrand).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz
Möglicherweise war der Anlaß zur Prägung dieses Talers die Geburt des kaiserlichen Erbprinzen Leopold Johann Josef, des einzigen Sohnes des Kaisers Karl VI., der jedoch bereits nach sechs Monaten verstarb.

3.000,--



- 3202 Reichstaler 1737 (Jahreszahl im Stempel aus 1716 geändert), mit Titel Karls VI. 29,11 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Mit im Stempel getilgter Stempelschneidersignatur. Mit schrägem Riffelrand. Beckenb. 6169; Dav. 2609; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4750. Von größter Seltenheit. Laut Münzakten nur 82 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



- 3203 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 29,12 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6172; Dav. 2613; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4752. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, winz. Kratzer, vorzüglich

300,--



- 3204 Reichstaler 1737, mit Titel Karls VI. Rathastaler. 29,16 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6170; Dav. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4751. RR Laut Münzakten nur 216 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich

3.000,--



3205

- 3205 1/2 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 14,41 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Johann Pichler. Beckenb. 6245 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4753. **RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich** 750,--



3206

1,5:1

3206

- 3206 1/2 Reichstaler 1716, mit Titel Karls VI. 14,55 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6246 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4754. **RR Laut Münzakten vermutlich 100 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich** 1.250,--



3207

1,5:1

3207

- 3207 1/4 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 7,22 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6334 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4755. **Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich** 750,--



1,5:1

3208

1,5:1

- 3208 1/4 Reichstaler 1737, mit Titel Karls VI. 7,28 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6335 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4756. **Von größter Seltenheit. Laut Münzakten nur 134 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich** 1.000,--



Kaiser Karl VII. Anonym, Porträt Karls VII., Öl auf Leinwand, 18. Jh., hochgeladen 2007 von Thyra



2,5:1



3209



2,5:1

DIE ZEIT DES ÖSTERREICHISCHEN ERBFOLGEKRIEGES UND DES KAISERS KARL VII., 1740-1745

Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VII.

- 3209 2 Dukaten o. J. (1742), mit Titel Karls VII. 6,95 g. Geprägt mit den Stempeln des Dukaten. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. DVCATVS - RATISPON Stadtansicht von Regensburg, oben strahlendes Dreieck, unten r. die Signatur B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766), im Abschnitt das Stadtwappen in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//CAROL • VII - D • G • ROM • IMP • S • A Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, unter der Schulter die Signatur Œ (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 311, II; Fb. 2514; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6643529-008).

GOLD. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Die Stadt Regensburg stellte sich mit dieser Huldigungsprägung im Österreichischen Erbfolgekrieg auf die Seite Karls VII. Es gelang dem Wittelsbacher zwar, nach der Kaiserkrönung in Frankfurt am 12. Februar 1742 seine von den Habsburgern eroberten Stammlande zurückzugewinnen, er starb jedoch plötzlich am 20. Januar 1745, ohne die Kaiserwürde dauerhaft für sein Haus gesichert zu haben. Im Frieden von Füssen vom 22. April 1745 verzichtete sein Sohn Maximilian III. Joseph auf das habsburgische Erbe.



2:1



3210



2:1

- 3210 Dukat o. J. (1742), mit Titel Karls VII. 3,48 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Stadtansicht von Regensburg, oben strahlendes Dreieck, im Abschnitt das Stadtwappen in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz. Beckenb. 446 (dieses Exemplar); Fb. 2515; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4775. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6643529-005).

GOLD. RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1,5:1



3211



1,5:1

- 3211 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel Karls VII. 3,44 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 447 (dieses Exemplar); Fb. 2515 var.; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

GOLD. Von größter Seltenheit. Winz. Druckstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön + 2.500,--



1,5:1



3212



1,5:1

- 3212 Dukat 1742, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Regensburg. 3,47 g. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. -; Fb. 2519 a; Plato 57; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Opitz 2969; Slg. Whiting 485.

GOLD. R Min. gewellt, winz. Druckstellen, sonst vorzüglich 750,--



2:1



3213



2:1

- 3213 1/2 Dukat o. J. (1742-1745), mit Titel Karls VII. 1,72 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 504; Fb. 2518; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



2:1



3214



2:1

- 3214 1/2 Dukat o. J. (1740-1745), mit Titel Karls VII. 1,74 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 505; Fb. 2516; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön** 500,--



2:1



3215



2:1

- 3215 1/2 Dukat o. J. (1741-1753?). Goldabschlag von den Stempeln des Kreuzers. 1,73 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Die Kartusche endet oben in einer wellenförmigen Verzierung. Beckenb. 6638 Anm.; Fb. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich** 500,--



3216



2:1

- 3216 1/6 Dukat 1741. Goldabschlag von dem Stempeln des einseitigen Pfennigs. 0,55 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6845 Anm.; Fb. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) - (vgl. 4776, dort als 1/8 Dukat). **GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



Kurant- und Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VII.

- 3217 Dicker, doppelter Reichstaler o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 58,32 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. MON • REIP • - RATISBON • Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt Stadtschlüssel in Kartusche und beiderseits Münzmeisterzeichen Flügel (die Münzmeisterzeichen des J. M. Federer sind nicht getilgt, Münzmeister hier ist aber Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766)//CAROL • VII • - D • G • ROM • IMP • SEMP • AVG Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur C. D. OEXL. Beckenb. 6112; Dav. - (zu 2614, dort als Taler); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 10.000,--



- 3218 Dicker, doppelter Reichstaler o. J. (1740-1745), mit Titel Karls VII. 58,22 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. MONETA REIPUBL . - RATISBONENSIS . Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln, Fratzen und Muscheln verzierter Barockkartusche, darunter die Münzmeistersignatur I C - B. (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766) und Stempelschneidersignatur C. D. Æ. (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779)//CAROL . VII . - D . G . ROM . IMP . SEMP . AVG Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Vliesordenskette, am Armabschnitt Stempelschneiderzeichen C. D. ÆXL. Beckenb. 6113; Dav. - (zu 2615, dort als Taler); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Von allergrößter Seltenheit. Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich 10.000,--



3219

3219

2:1

- 3219 Dicker, doppelter Reichstaler o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 58,42 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten Stempelschneidersignatur I. L. OE. (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 17??-1766), im Abschnitt Stadtschlüssel und die Münzmeistersignatur I - C - B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766) in Kartusche//Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur C. D. OEXL (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 6114 (dieses Exemplar); Dav. - (zu A 2615, dort als Taler); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **Von allergrößter Seltenheit.** Hübsche Patina, Felder leicht geglättet, vorzüglich Exemplar der Slg. Julius Jenke, Auktion Beckenbauer 1, München 1961, Nr. 36. 7.500,--



1,5:1



3220



1,5:1

- 3220 Reichstaler o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 29,07 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Mit Münzmeisterzeichen seines verstorbenen Vorgängers Johann Michael Federer (2 Flügel). Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6173; Dav. 2614; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4777. R hübsche Patina, winz. Henkelspur (?), fast vorzüglich

1.000,--



1,5:1



3221



1,5:1

- 3221 Reichstaler o. J. (1740-1745), mit Titel Karls VII. 29,19 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln, Fratzen und Muscheln verzierter Barockkartusche, darunter die Münzmeister- und Stempelschneidersignatur// Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Vliesordenskette, am Armabschnitt Stempelschneiderzeichen. Beckenb. 6174; Dav. 2615; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4778. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--



1,5:1

3222

1,5:1

- 3222 Reichstaler o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 29,19 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6176; Dav. A 2615; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4779. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6643582-010). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



3223

- 3223 1/2 Reichstaler o. J. (1741-1745), mit Titel Karls VII. 14,56 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Mit Stadtschlüsseln. Beckenb. 6248 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4780.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



3224

1,5:1

3224

- 3224 1/2 Reichstaler o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 14,55 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 6249 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4781.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

1.250,--



- 3225 1/4 Reichstaler o. J. (1740-1745), mit Titel Karls VII. 7,33 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6336 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4782.

Von großer Seltenheit. Laut Münzakten nur 104 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz

1.500,--



- 3226 15 Kreuzer (1/8 Reichstaler) o. J. (1741-1745), mit Titel Karls VII. 3,64 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6363; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4783.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich +

750,--



- 3227 Batzen (4 Kreuzer) o. J. (1740-1745), mit Titel Karls VII. 2,40 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 6401 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4784.

Prachtexemplar. Stempelglanz

150,--



- 3228 1/2 Batzen o. J., mit Titel Karls VII. 1,17 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 6531; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4785.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



Kaiser Franz I. Martin van Meytens, Herzog Franz (I.)
Stephan von Lothringen in reichem Hofkleid, Öl auf Leinwand, 1745,
Kunsthistorisches Museum Wien, Bilddatenbank.



2,5:1

2,5:1

DIE ZEIT DES KAISERS FRANZ I., 1745-1765

Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I

- 3229 2 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 6,95 g. Geprägt mit den Stempeln des 1/8 Reichstalers. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. MON : REIP - RATISBON : Stadtansicht, oben strahlender Name Jehovas, im Abschnitt verzierte Kartusche mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, dazwischen die Signatur I - C - B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766), zu den Seiten Lorbeer- bzw. Palmzweig//FRANCISC : - D • G • R • I • S • A • Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter und dem Orden vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Signatur I • L • OE • (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg und Nürnberg 1737-1787). Beckenb. 315, II (dieses Exemplar); Fb. 2535 a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4797.

GOLD. Von größter Seltenheit. Winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich + 10.000,--



1,5:1



3230



1,5:1

- 3230 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 7,29 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 318 Anm.; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4819. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



2:1



3231



2:1

- 3231 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,48 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 448 (dieses Exemplar); Fb. 2535 b; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4799. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64 PL** (6643582-011). **GOLD. R Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



1,5:1



3232



1,5:1

- 3232 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,46 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 449 (dieses Exemplar); Fb. 2539; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4801. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6643582-009). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Feine Goldpatina, vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3233



1,5:1

- 3233 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,46 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 451 (dieses Exemplar); Fb. 2538; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4802. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6643582-008). **GOLD. Min. gewellt, vorzüglich** 2.000,--



- 3234 Dukat o. J. (ab 1790), mit Titel von Franz I. 3,40 g. Posthumer Zwitterdukat. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Zöllner, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 452 (dieses Exemplar); Fb. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

GOLD. Von größter Seltenheit. Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön

750,--

Da Georg Christoph Busch erst nach dem Tod von Franz I. Münzmeister wurde, handelt es sich hier um einen Zwitterdukaten, wobei der Vorderseitenstempel von dem erst ab 1790 tätigen Stempelschneider Johann Leonhard Zöllner hergestellt wurde (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 155).



- 3235 1/2 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 1,73 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 506; Fb. 2539 a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4804.

GOLD. R Leicht gewellt, vorzüglich

1.000,--



- 3236 1/2 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 1,73 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 507; Fb. - (zu 2535 c); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4805.

GOLD. RR Leicht gewellt, winz. Kratzer im Feld der Rückseite, kl. Randfehler, vorzüglich

1.000,--



- 3237 1/2 Dukatenklippe o. J. 1,74 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 508 (dieses Exemplar); Fb. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

GOLD. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Stempelglanz

1.000,--

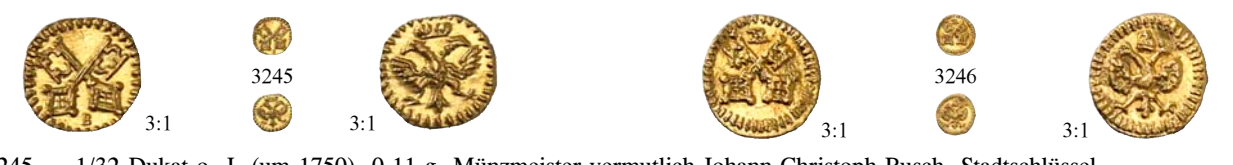
- 
- 3238 1/4 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 0,86 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite vermutlich Christoph Daniel Oexlein, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 513; Fb. 2535 d; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4806. **GOLD.** Vorzüglich + 500,--

- 
- 3239 1/4 Dukat o. J. (1741-1766). 0,87 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 514; Fb. 2506 (dort unter Karl VI.); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4807. **GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

- 3240 Einseitiger Pfennig o. J. Probe zu einem Vierteldukaten. 0,34 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 6850; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
Der sorgfältige, aufwendige Schnitt des Stempels wie auch der geringere Durchmesser der Münze lassen vermuten, daß es sich um eine Probe zu einem 1/4 Dukaten handelt (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 376).

- 
- 3241 1/8 Dukat o. J. (um 1750). 0,42 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Beckenb. 519; Fb. 2543 (dort irrtümlich als Klippe bezeichnet und ungenau beschrieben); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4810. **GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3242 1/8 Dukatenklippe o. J. (1745-1765). 0,43 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Beckenb. 520 (dieses Exemplar); Fb. 2544; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

- 
- 3243 1/16 Dukat o. J. (1750). 0,21 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Beckenb. 523; Fb. 2546; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4811. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3244 1/16 Dukatenklippe o. J. (1750). 0,22 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Beckenb. 524; Fb. 2546 a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4812. **GOLD. RR** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

- 
- 3245 1/32 Dukat o. J. (um 1750). 0,11 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Stadtschlüssel, darunter die Münzmeistersignatur und auf der Rückseite der Reichsadler ohne Schwert und Zepter in den Fängen. Beckenb. 526; Fb. 2547 (dort unter Franz I.); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4813. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3246 1/32 Dukat o. J. (um 1750). 0,12 g. Münzmeister vermutlich Georg Christoph Busch. Stadtschlüssel, zwischen den Bärten die Münzmeistersignatur und auf der Rückseite der Reichsadler ohne Schwert und Zepter in den Fängen. Beckenb. 527; Fb. 2547 (dort unter Franz I.); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4813. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 100,--



Silberabschläge von Stempeln Regensburger Goldmünzen aus der Zeit von Kaiser Franz I.

- 3247 Dicker vierfacher Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 116,83 g. Geprägt mit den Stempeln des Zwölfdukatenstücks. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und zwei Engel die das Reichs- und Stadtwappen halten, auf der Abschnittslinie die Stempelschneidersignatur, im Abschnitt RATISBONA und die Münzmeistersignatur in Kartusche zwischen Palmzweigen//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 213 Anm.; Dav. 2616 Anm.; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von allergrößter Seltenheit. Felder leicht überarbeitet, kl. Randfehler, sehr schön + 5.000,--



- 3248 Doppelter Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 62,25 g. Geprägt mit den Stempeln des Zwölfdukatenstücks. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. NON DORMIT QUI - NOS CUSTODIT Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und zwei Engel die das Reichs- und Stadtwappen halten, auf der Abschnittslinie die Stempelschneidersignatur, im Abschnitt RATISBONA und die Münzmeistersignatur in Kartusche zwischen Palmzweigen//FRANCISCUS I • D • G • ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 213 Anm.; Dav. 2616; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4815. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 PL (6643529-006). Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--



- 3249 1/2 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 14,56 g. Geprägt mit den Stempeln des Sechsdukatenstücks. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 316 Anm.; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4818.

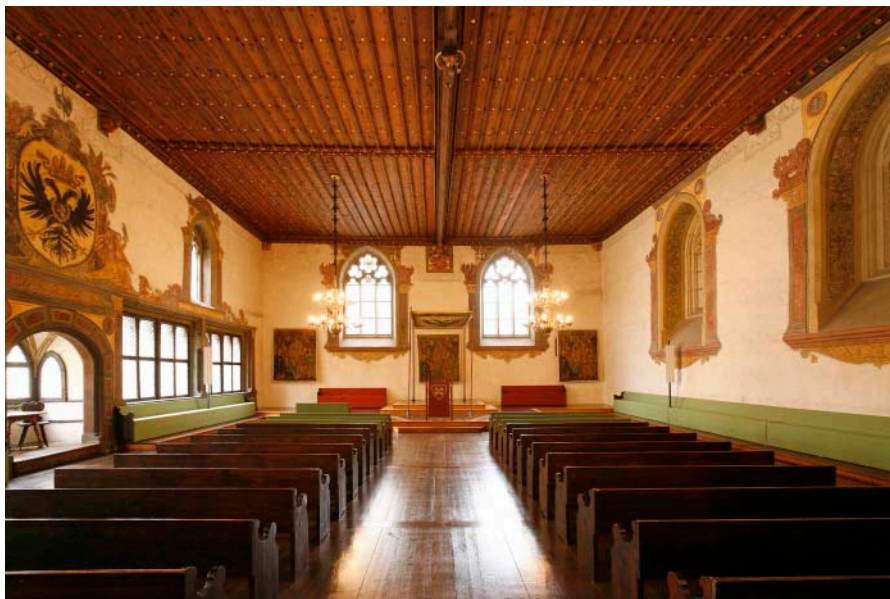
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--



- Kurant- und Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I. vor der österreichisch-bayerischen Münzkonvention vom 21. September 1753

- 3250 Doppelter Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 58,03 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6115; Dav. - (zu A 2618, dort als Taler); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Feine Patina, Felder min. geglättet, sehr schön 1.500,--



Der Ratssaal im Regensburger Rathaus



1,5:1



3251



- 3251 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Ratssaaltaler. 29,21 g. SPLENDORE COMITIORUM REDDITO Ansicht des für die Reichstagsversammlungen bestimmten Rathaussaales, darunter die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Kartusche, r. die Signatur C. D. ŒXL• (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein), im Abschnitt: RATIS - PONA / D. 29 - NOV. / 1745.//FRANCISCUS I D G ROM IMP SEMP AUG Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Signatur C. D. ŒXL. (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 6177; Dav. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4820.

Von größter Seltenheit. Laut Münzakten nur 133 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Der Reichsrat der Reichstagsgesandtschaften tagte nach seiner Rückkehr aus Frankfurt erstmalig am 29. November 1745.



3252

2:1

- 3252 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 29,15 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, im Abschnitt die gekreuzten Stadtschlüssel in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 6180; Dav. A 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4822.

Von größter Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich

6.000,--



- 3253 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 29,23 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Variierendes Brustbild mit Löwenkopfschulter. Beckenb. 6182 (dieses Exemplar); Dav. 2617 var.; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4824 var.

Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--



- 3254 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 29,19 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 6184; Dav. 2617; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4824.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3255



1,5:1



3255

- 3255 1/2 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 14,54 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Christoph Daniel Oexlein, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Mit Stadtschlüsseln. Beckenb. 6250; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

600,--



3256



1,5:1



3256

- 3256 1/2 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 14,52 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 6251 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4825.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

300,--



1,5:1



3257



1,5:1



- 3257 1/2 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 14,57 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. Mit Münzmeister- und Stempelschneidersignatur auf der Vorderseite, verändertem Brustbild, abgekürzter Signatur C D æXL auf der Rückseite und FRANCISCUS in der Rückseitenumschrift. Beckenb. 6252 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4826.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



3258



1,5:1

- 3258 1/2 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 14,35 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. Mit Münzmeister- und Stempelschneidersignatur auf der Vorderseite, verändertem Brustbild, abgekürzter Signatur C D æXL auf der Rückseite und FRANCISCVS in der Rückseitenumschrift. Beckenb. 6253 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



3259



1,5:1

- 3259 1/4 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 7,26 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Christoph Daniel Oexlein, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Mit Stadtschlüsseln in verzierter Barockkartusche. Beckenb. 6337 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4827.

Von größter Seltenheit. Leicht berieben, sonst vorzüglich

750,--



1,5:1



3260



1,5:1

- 3260 1/4 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 7,27 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 6338; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4828.

RR Felder der Rückseite leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



3261



1,5:1

- 3261 15 Kreuzer (1/8 Reichstaler) o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,64 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Christoph Daniel Oexlein, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 6364; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4829.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, fast vorzüglich

500,--



2:1



ex 3262



2:1

- 3262 Lot. Serie von Pfennigen des Zeitraumes 1747-1797, zumeist in hübschen Qualitäten.

31 Stück. Zumeist vorzüglich-Stempelglanz

300,--



3263



3264



3265



Kurant- und Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I. nach der österreichisch-bayerischen Münzkonvention vom 21. September 1753

- 3263 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 27,96 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 7101 (dieses Exemplar); Dav. 2618 B; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840.

Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 3264 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. 28,08 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Georg Friedrich Loos. Beckenb. 7102 (dieses Exemplar); Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4841.

Feine Patina, vorzüglich

300,--

- 3265 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. 28,06 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Georg Friedrich Loos. Mit stark verändertem Brustbild und der Schlußpunkt der Umschrift berührt das Brustbild. Beckenb. 7103 (dieses Exemplar); Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4842.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

600,--



3266



- 3266 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. 28,12 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Christoph Daniel Oexlein, der Rückseite Georg Friedrich Loos. Beckenb. 7104 (dieses Exemplar); Dav. 2619; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4843.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1,5:1



3267



1,5:1

- 3267 Konv.-Taler 1762 (Jahreszahl im Stempel aus 1759 geändert), mit Titel von Franz I. 28,07 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Georg Friedrich Loos. Beckenb. 7105 (dieses Exemplar); Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4844. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6643582-005).

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz

1.000,--



3268



1,5:1



3268

- 3268 Schautaler 1763, auf das Friedensfest mit Vogelschießen anlässlich des Friedens von Hubertusburg. 28,05 g. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. S. 393; Dav. 2620; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Peltzer 1611.

Prachtexemplar. Feine Patina, min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



3269



1,5:1



3270



- 3269 1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 14,04 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Mit den Münzmeisterinitialen I - C - B auf der Vorderseite. Beckenb. 7201 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4845.

Laut Münzakten 1.200 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 3270 Silbermedaille in der Größe eines 1/2 Konv.-Talers 1763, von J. Chr. Busch und J. N. Körnlein, auf den Frieden von Hubertusburg, gewidmet von der Regensburger Stahlschützengesellschaft. Globus auf Altar, oben Kranz//Acht Zeilen Schrift. 34,43 mm; 14,03 g. Beckenb. S. 407; Pax in Nummis 614; Plato 184; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4846; Slg. Peltzer 1612.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

Am 5. September 1763 veranstaltete die Regensburger Stahlschützengesellschaft ein Friedensfest mit Vogelschießen anlässlich des Hubertusburger Friedensschluß und der Hundertjahrfeier des 1663 begonnenen Reichstages.



1,5:1



3271



1,5:1



- 3271 1/4 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 7,02 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 7301; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4847.

Laut Münzakten nur 632 Stück geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich

250,--



3272



3273



3273



- 3272 20 Kreuzer 1754, mit Titel von Franz I. 6,64 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 7401; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4848.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

- 3273 10 Kreuzer 1754, mit Titel von Franz I. 3,88 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 7501; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4849.

Prachtexemplar. Etwas fleckige Patina, fast Stempelglanz

150,--



Kaiser Josef II. Nach Joseph Hickel, Porträt Kaiser Joseph II.,
Öl auf Leinwand, 18. Jh.



DIE ZEIT DES KAISERS JOSEF II., 1765-1790

Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Josef II.

- 3274 5 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 17,13 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. Nachtrag 220, V; Fb. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4860.

GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Leichte Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön

4.000,--



1,5:1



3275



1,5:1

- 3275 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 3,49 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 453 (dieses Exemplar); Fb. 2564; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4864. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC Details Obv. cleaned (6643582-007).

GOLD. RR Winz. Kratzer, vorzüglich + 1.500,--



1,5:1



3276



1,5:1

- 3276 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 3,46 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 454 (dieses Exemplar); Fb. 2565; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4865. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6643582-012).

GOLD. RR Attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--



1,5:1



3277



1,5:1

- 3277 1/2 Dukatenklippe o. J. (1765-1790). 1,71 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Mit großem Reichsapfel. Beckenb. 509 (dort unter Franz I.); Fb. 2540 (dort unter Franz I.); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4866.

GOLD. RR Kl. Henkelspur, leicht gewellt, sonst fast vorzüglich 300,--



1,5:1



3278



1,5:1

- 3278 1/2 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 1,72 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 511; Fb. 2566; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4869.

GOLD. Min. gewellt, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



3279



1,5:1



- 3279 1/4 Dukatenklippe o. J. (1745-1765). 0,88 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 516; Fb. 2542 (dort unter Franz I.); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4872.

GOLD. R Kl. Henkelspur, fast vorzüglich 150,--



1,5:1



3280



1,5:1



- 3280 1/4 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 0,84 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 518; Fb. 2567; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4873.

GOLD. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



2:1



3281



2:1



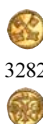
- 3281 1/10 Dukat o. J. (1745-1765). 0,37 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 521 Anm.; Fb. 2545 c; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

GOLD. RR Vorzüglich

200,--



3:1



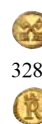
3282



3:1



3:1



3283



3:1

- 3282 1/32 Dukat o. J. (um 1744). 0,11 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stadtschlüssel ohne Münzmeistersignatur und auf der Rückseite der Reichsadler mit Schwert und Zepter in den Fängen. Beckenb. 528; Fb. 2547 (dort unter Franz I.); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4876.

GOLD. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

- 3283 1/32 Dukat o. J. (um 1744). 0,11 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stadtschlüssel ohne Münzmeistersignatur und auf der Rückseite ein gekröntes R. Beckenb. 529; Fb. 2545 a (dort unter Franz I.); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4877.

GOLD. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1,5:1



3284



1,5:1

Ein Konventionstaler von den Stempeln des Zehndukatenstücks mit dem Titel Josefs II.

- 3284 Konv.-Taler o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 29,18 g. Geprägt mit den Stempeln des Zehndukatenstücks. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 221 Anm. (dort irrtümlich Georg Christoph Busch als Münzmeister angegeben); Dav. A 2629; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4878.

Von allergrößter Seltenheit. Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



Kurant- und Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Josef II.

- 3285 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II., auf seine Huldigung. 27,92 g. Münzmeister Georg Nikolaus Riedner in Nürnberg. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Mit Stadtschlüssel in verzierter Rokokokartusche und Adler. Beckenb. 7106; Dav. 2621; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4879 (dort als Feinsilbertaler).

RR Laut Münzakten nur 604 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Die Prägung zur Huldigung "auf Medaillen-Art ausgeprägten Regensburger Talers" erfolgte in Nürnberg, weil der Regensburger Münzmeister Johann Christoph Busch verstorben war. Auf den Stücken befindet sich keine Wertangabe, da die Stempel auch zur Prägung mehrfachen Dukaten verwendet werden sollten.



- 3286 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 27,91 g. Münzmeister Georg Nikolaus Riedner in Nürnberg. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 7107 (dieses Exemplar); Dav. 2622; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4880.

Hübsche Patina, kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, vorzüglich 300,--



- 3287 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II., auf seine Huldigung. 29,15 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite vermutlich Georg Christoph Busch. MON • REIP • - RATISPON • Stadtschlüssel in Rokokokartusche, die mit Lorbeer- und Palmzweig besteckt ist, darauf Adler mit Lorbeer- und Palmzweig im Schnabel, Reichsapfel und Zepter in den Fängen, unten Jahreszahl 1766//IOSEPHVS II • D • G • ROM • IMP • SEMP • AVG Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Stempelschneiderzeichen B • F •. Beckenb. 7108 (dieses Exemplar); Dav. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Slg. Julius Jenke, Auktion Beckenbauer 1, München 1961, Nr. 90.

Die Prägung des vorliegenden Stücks kann frühestens 1780 vorgenommen worden sein, da der Rückseitenstempel in dieses spätere Jahr gehört (siehe Beckenb. Nr. 7116). 1782 wurden laut den Münzakten 277 Konv.-Taler "mit dem Spiegel" durch den Münzmeister Georg Christoph Busch geliefert. Es handelt sich dabei vermutlich um den Konv.-Taler mit dieser Vorderseite (siehe hierzu Beckenb. S. 396).



- 3288 Konv.-Taler 1773, mit Titel Josefs II. 28,03 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7109; Dav. 2623; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4881.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



- 3289 Konv.-Taler 1773, mit Titel Josefs II. 28,00 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Nikolaus Körnlein, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 7110; Dav. 2623 A; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4882.
RR Leicht berieben, vorzüglich 400,--



- 3290 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 28,07 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit geteilter Rückseitenumschrift. Beckenb. 7111 (dieses Exemplar); Dav. 2624; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4883. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



- 3291 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 27,92 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit variierendem Brustbild und durchgehender Rückseitenumschrift. Beckenb. 7112; Dav. 2624 A; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4884. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--



3292



1,5:1



3292

- 3292 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 28,02 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit variierendem Brustbild und durchgehender Rückseitenumschrift. Beckenb. 7113 (dieses Exemplar); Dav. 2624 A; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4885.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

600,--



3293



- 3293 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. 28,10 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 7114; Dav. 2626; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4886.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



3294



- 3294 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. 28,05 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtschlüsseln. Beckenb. 7115; Dav. 2625; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4887.

Prachtexemplar. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



3295



- 3295 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. 28,11 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Georg Christoph Busch. Beckenb. 7116; Dav. 2627; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4888.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

1.000,--



3296



1,5:1



3296

- 3296 Konv.-Taler 1788, auf das 200jährige Jubiläum des Stahlschießens von 1586 und auf den Wettkampf im Armbrustschießen. 28,04 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. S. 401; Dav. 2629; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Peltzer 1613.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3297



- 3297 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 14,03 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit kleinem Kopf. Beckenb. 7202 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4889.

Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--



3298



- 3298 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 14,06 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit großem Kopf. Beckenb. 7203 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4890.

Prachtexemplar. Feine Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3299



- 3299 1/2 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. 14,06 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7204 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4891 leicht var.

Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3300



1,5:1



3300

- 3300 1/2 Konv.-Taler 1781, mit Titel Josefs II. 13,97 g. Münzmeister und Stempelschneider Georg Christoph Busch. Beckenb. 7205 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4892.

R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Das versteckt angebrachte B auf der Vorderseite muß wohl als Stempelschneidersignum aufgefaßt werden, mit dem sich der Münzmeister Georg Christoph Busch als Verfertiger der Stempel zu diesem Konventionshalbtaler bekennt. Ein Vergleich mit dem Konventionstaler 1780 (Beckenb.-Nr. 7116) läßt die künstlerische Verwandtschaft der beiden Stücke erkennen (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 410).



3301



1,5:1



3301

- 3301 1/2 Konv.-Taler 1782 (Jahreszahl im Stempel aus 1775 geändert), mit Titel Josefs II. 14,03 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite vermutlich Georg Christoph Busch, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 7206 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4893. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



3302



3303



- 3302 1/2 Konv.-Taler 1782, mit Titel Josefs II. 13,98 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtschlüsseln. Beckenb. 7207 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4894. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 3303 1/2 Konv.-Taler 1784, mit Titel Josefs II. 13,96 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7208 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4895. **Laut Münzakten nur 1.280 Stück geprägt. Prachtexemplar.**

Laut Münzakten nur 1.280 Stück geprägt. Prachtexemplar.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

600.--



3304



1,5:1



3305



- 3304 Silbermedaille in der Größe eines 1/2 Konv.-Talers 1788, unsigniert, zum Andenken an das Frei- und Freudenschießen, anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Bogenschützen. Schießscheibe, umher Blumenkranz und Schriftband//Acht Zeilen Schrift. 33,18 mm; 14,06 g. Beckenb. S. 412; Plato -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Peltzer 1614.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

- 3305 Silbermedaille in der Größe eines 1/4 Talers 1788, unsigniert, zum Andenken an das Frei- und Freudenschießen, anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Bogenschützen. Mit Blumen und Kränzen geschmückte Pyramide, davor Armbrust und Pfeile//Sieben Zeilen Schrift. 30,67 mm; 8,83 g. Beckenb. -; Plato -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4896; Slg. Peltzer 1615.

Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich +

150,--



3306



3307



ex 3308



ex 3309



3310



- 3306 20 Kreuzer 1774, mit Titel Josefs II. 6,65 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Mit geteilter Jahreszahl neben dem Rokokopodest. Beckenb. 7403; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4897.

Etwas fleckige Patina, winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz

125,--

- 3307 20 Kreuzer 1774, mit Titel Josefs II. 6,65 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Mit der Jahreszahl unter dem Rokokopodest. Beckenb. 7404; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4898.

Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz

125,--

- 3308 20 Kreuzer 1774 (2x), 1775, mit Titel Josefs II. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. Nachtrag 7403, 7405, 7406; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4897 var., 4899, 4900.

3 Stück. Schön (1x) und sehr schön

100,--

- 3309 10 Kreuzer 1776, 1781 (2x), mit Titel Josefs II. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7502, 7503, 7504; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4901, 4902 var., 4902.

3 Stück. Justiert (2x), schön (1x) und sehr schön-vorzüglich

100,--

- 3310 10 Kreuzer 1781, mit Titel Josefs II. 3,88 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Mit geteilter Jahreszahl an der oberen Kante des Rokokopodest. Beckenb. 7505; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4903.

Etwas fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



Kaiser Leopold II. Johann Daniel Donat, Porträt Kaiser Leopolds II. mit den Regalien des Goldenen Vlieses, Öl auf Leinwand, 1806, Schloss Schönbrunn Wien.



DIE ZEIT DES KAISERS LEOPOLD II., 1790-1792

Kurantmünzen mit dem Titel des Kaisers Leopold II.

- 3311 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 28,11 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtschlüsseln. Beckenb. 7117 (dieses Exemplar); Dav. 2631; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4924.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



- 3312 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 28,08 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempel-schneider der Vorderseite vermutlich Georg Christoph Busch, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 7118 (dieses Exemplar; Dav. 2630; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4925. **Prachtexemplar. Kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



- 3313 1/2 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 14,05 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempel-schneider der Vorderseite vermutlich Georg Christoph Busch, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7209 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4926. **Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz** 500,--



Kaiser Franz II. Anonym, Franz II. nach seiner Kaiserkrönung, Öl auf Leinwand, 1792, Burg Trakošćan, Bednja, Kroatien, hochgeladen 2007 von Zesarewitsch.



1,5:1



3314



1,5:1

DIE ZEIT DES KAISERS FRANZ II., 1792-1806

Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz II.

- 3314 Dukat o. J. (1792-1803), mit Titel von Franz II. 3,43 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Zöllner, der Rückseite vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 456 (dieses Exemplar); Fb. 2571; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4929.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3315



1,5:1

- 3315 Dukat o. J. (1792-1806), mit Titel von Franz II. 3,49 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Mit leicht veränderter Stadtansicht sowie Pfeil auf dem Fluss. Beckenb. 457 (dieses Exemplar); Fb. 2571; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4930. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 PL (6643582-013).

GOLD. Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



Kupferstich von Matthäus Merian aus dem Jahr 1644.
Matthäus Merian, Schöner Prospect der Steinern Brücken zu
Regensburg, Kupferstich, um 1644.



Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz II.

- 3316 Konv.-Taler 1792, mit Titel von Franz II., auf die Wiederherstellung der Steinernen Brücke und auf die Überbringung der Nachricht der Wahl von Franz II. zum Kaiser. 28,06 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7119 (dieses Exemplar); Dav. 2632; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4933. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6643582-006). Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Im April 1791 faßte der Magistrat den Beschluß, den 1633 gesprengten Bogen der Steinernen Brücke, die bisher durch eine sehr reparaturanfällige Holzkonstruktion ersetzt worden war, wieder herstellen zu lassen. Am 27. Juni wurde nach 42tägiger Arbeit feierlich der Schlußstein gesetzt.

Zur Verschönerung der Brücke wurde noch im gleichen Jahr das hölzerne Zollhäuschen abgerissen, das bisher auf der Brückenmitte gestanden hatte, und ein steinernes Brückenmännchen als Schmuck auf die Brücke gesetzt. Auf die Wiederherstellung der Brücke wurde eine Medaille geschlagen, welche eine dem Konventionstaler von 1792 sehr ähnliche Ansicht zeigt und die Umschrift trägt: RESTAURATIO PONTIS SAXEI RATISPON, im Abschnitt MDCCLXXXI.

Der Konventionstaler, dessen Vorderseite den Entwurf der Medaille wiederholt, dürfte, da er als erster den neuen Kaiser Franz II. zeigt, zusätzlich als Anspielung auf die Überbringung der Nachricht von der erfolgten Kaiserwahl gedacht und verstanden worden sein. Die Nachricht von der Erwählung zum Kaiser überbrachte Fürst Esterhazy am 7. Juli 1792 Franz II. auf dem Weg zwischen Regensburg und Pfatter (das etwa 20 km ostwärts von Regensburg liegt).

Die ungewöhnliche Stadtansicht mit dem Blick nach Osten und der aufgehenden Sonne mag als Symbol für diesen Vorgang gedacht gewesen sein (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 404).



- 3317 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. 27,98 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7120 (dieses Exemplar); Dav. 2633; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4934.

Feine Patina, vorzüglich +

500,--



- 3318 Konv.-Taler 1801/1802, mit Titel von Franz II. 28,09 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Zöllner, der Rückseite Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7121; Dav. 793; Kahnt 393; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4935; Thun 273.

RR Prachtexemplar. Kl. Rändelungsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Der Konv.-Taler 1801/1802 zeigt eine für Regensburg völlig ungewöhnliche Vorderseite: Die Angabe von zwei Jahreszahlen, die einmalige Umschrift und der über das Stadtwappen gesetzte Reichsadler. Literarische Angaben über den Anlaß zu einer solchen Gestaltung fehlen, aber die politischen Ereignisse dieser beiden Jahre legen eine Deutung nahe: Der Frieden von Lunéville 1801 schuf die Voraussetzungen für die Zusammenlegung der vielen Klein- und Kleinststaaten Deutschlands zu größeren politischen Gebilden. Auch die Reichsstädte sollten, bis auf wenige, ihre Selbständigkeit verlieren. Nachdem schon 1801 auf Verlangen des Erzherzogs Karl die Reichsstadt Regensburg neutralisiert worden war, wurde der Reichsdeputation 1802 ein Plan vorgelegt, wonach acht Reichsstädte, darunter Regensburg, als solche erhalten bleiben sollten. Diese Hoffnung mag die Stimmung erzeugt haben, die den Konventionstaler entstehen ließ. Allerdings trog die Hoffnung: Schon wenige Monate später sah ein neuer Aufteilungsplan vor, daß Regensburg nicht Reichsstadt bleiben sollte, und am 12. November 1802 verkündete der Magistrat den Regensburger Bürgern, die Stadt sei dem Kurzerzkantler Carl von Dalberg zugeeignet worden.

EINE GOLDMARK AUS DER ZEIT DER WEIMARER REPUBLIK



- 3319 1 Goldmark o. J. (1924). Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild, für die Stadt Regensburg. 0,37 g. Regensburger Wappen//Wertangabe. Fischer 1.43; Schl. W 39; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--



Karl Theodor von Dalberg. Franz Seraph Stirnbrand, Porträt Karl Theodors von Dalberg, Öl auf Leinwand, 1812, Historisches Museum Frankfurt, H. Ziegenfusz als Fotograf.

DAS FÜRSTENTUM REGENSBURG



- 3320 Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810. Dukat 1809. 3,47 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. * CAROL • PR • PRIMAS CONFOED • RHEN • Brustbild r.//DUCATUS RATISBON • Mainzer Wappen auf gekröntem Wappenmantel, dahinter Schwert und Krummstab, unten die Jahreszahl 1809. Divo/S. 176; Fb. 2576; Schl. 655; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 20.000,--

Reichsfreiherr Carl Theodor von Dalberg (1744-1817) war ein katholischer Theologe mit politischen Ambitionen. 1768 wurde er Domkapitular, 1772 kurmainzischer Statthalter in Erfurt, wo er mit Goethe und Wieland verkehrte. 1787 wurde er Koadjutor und 1802 Erzbischof und Kurfürst von Mainz. Als 1803 die geistlichen Gebiete säkularisiert wurden, behielt er den Titel des Erzkanzlers des Deutschen Reiches. Er schloß sich eng an Napoléon an und wurde Fürstprimas des Rheinbundes (1806). Nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 verlor er mit der Entmachtung Napoléons seine Hoheitsrechte und blieb nur noch Bischof von Regensburg.



3321



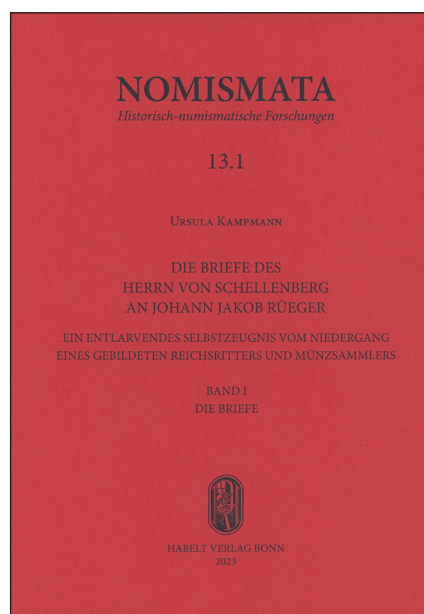
- 3321 Konv.-Taler 1809. 28,00 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4944; Thun 275.

Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



Steinerne Brücke und Dom zu Regensburg. Karsten Dörre, Regensburg Uferpanorama bei Sonnenuntergang, eigenes Werk, 2006, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>, ohne Änderungen.



Ursula Kampmann

Die Briefe des Herrn von Schellenberg an Johann Jakob Rüeger.

Ein entlarvendes Selbstzeugnis vom Niedergang eines gebildeten Reichsritters und Münzsammlers.

Band I: Die Briefe

2023. 576 S., 29 cm. Pp

Reihe: Nomismata, Band 13.1

ISBN 978-3-7749-4378-0

€ 89,00



Dr. Ursula Kampmann gehört zu den weltweit profiliertesten NumismatikerInnen. Kunden von Künker kennen sie seit langem, unter anderem als Autorin der Künker-Festschrift und der Abhandlung zur Geschichte der Münzhändlerdynastie Hamburger-Schlessinger.

Ursula Kampmann wurde mehrfach und international für ihre Fähigkeit ausgezeichnet, komplexe Sachverhalte in verständlicher Form darzustellen. Mit den Schellenberg-Briefen publiziert sie ein wissenschaftliches Projekt, an dem sie weit über ein Jahrzehnt arbeitete.

Münzsammeln um 1600

Die 150 Schellenberg-Briefe sind die wohl beste Quelle zum Alltag des Münzsammelns um 1600. Sie enthalten eine Fülle von Details: Wie, wo und für welchen Preis ein Münzsammler seine Münzen kaufte und aufbewahrte. Sie geben uns Einblick in das Netz von Kontakten, das zwischen Münzsammlern existierte und helfen uns die Rolle der Numismatik im Leben eines kleinen Adligen zu verstehen.

Das Projekt Schellenberg Briefe

Gerade erst erschienen ist der erste von drei Bänden, in denen die Schellenberg-Briefe transkribiert, ins moderne Deutsch übersetzt, kommentiert und historisch eingeordnet werden. Er enthält die Quelle selbst, also Transkription und Übersetzung. Die Arbeit am zweiten und dritten Band ist bereits weit fortgeschritten. Der zweite Band wird die historische Einordnung, der dritte Band die historischen Anmerkungen zur Quelle enthalten.



Sie können Sie Ihre Buchbestellung über die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG abwickeln oder direkt beim Verlag bestellen:



DR. RUDOLF HABELT GmbH
Antiquariat · Buchhandlung · Verlag
Am Buchenhang 1, 53115 Bonn
Tel. +49 (0)228 9 23 83 22 Fax 9 23 83 23
verlag@habelt.de www.habelt.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-452280
 Email: mustermann@muster.de
 Bemerkungen: _____

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
☐ Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to get the lots Künker may increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ %

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht überschreiten:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	110,-	
3085	300,-	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung
 am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior
 appointment in: ☒ Osnabrück ☐ München
 Messe/Innplatz ☐ München
 Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
 Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours or the latest before
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Verkaufsbedingungen.
 Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbeburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 789
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Dr. Andreas Kaiser, Johanna Kleiner

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg

B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück

(for international payments)

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00

BIC: DEUTDE33B265

(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück

(for international payments)

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20

Swift-Code: NOLADE22XXX

(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00

BIC: DRESDEFF265

(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00

BIC: GENODEF1HTR

(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76

BIC: HAUKDEFFXXX

(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52

BIC: HYVEDEMMXXX

(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00

BIC: OLBODEH2XXX

(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a

49076 Osnabrück

Germany

Telefon +49 541 96202 0

Fax +49 541 96202 22

www.kuenker.de

www.eLive-auction.de

service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181

Sitz Osnabrück

AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH

Sitz Osnabrück

AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

